

Olfener Stadtzeitung

Bürgerinformationen aus Rathaus und Politik



Wir wünschen allen Lesern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes und friedvolles 2023.



Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das für jeden Einzelnen und für die ganze Gesellschaft besondere Herausforderungen zu bieten hatte. Erst Corona, dann der Kriegsausbruch in der Ukraine und daraus folgend jetzt Inflation, Energiekrise und viele Menschen, die bei uns Schutz suchen. Wir müssen alle enger zusammenrücken, um gemeinsam diese Herausforderungen zu bewältigen. Aber ich bin sicher, dass wir auch diese Zeit gut meistern werden.

Auch für eine Stadtverwaltung haben die neuen Rahmenbedingungen herausfordernde Aspekte. Die Unterbringung der nunmehr über 400 Flüchtlinge ist ein Teil davon. Die mehr als engagierte ehrenamtliche Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern ist dabei nicht hoch genug zu bewerten. Aber auch unsere zuständigen Mitarbeiter im Haus leisten enorm viel. Danke dafür!

Ich würde mich an dieser Stelle sehr freuen, wenn manch anerkannter Flüchtling mit Arbeitsgenehmigung auch dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stünde, um auf eigenen Beinen zu stehen. Damit würde die Akzeptanz in unserer Gesellschaft gestärkt, die Kosten für die Kommunen gesenkt und anderen Flüchtlingen der Weg für eine Aufnahme frei gemacht. Leider ist hier oft die Theorie anders als die Praxis.

Eine neue Herausforderung in der Stadtverwaltung ist auch das Thema Wohngeldreform. Neue Gesetzgebungen, die ab dem 1.1.2023 gelten sollen, sorgen dafür, dass dreimal mehr Anträge auf Wohngeld gestellt werden können. Aber: Wir haben nicht so schnell dreimal mehr Personal, um zeitnah solche Anträge bearbeiten zu können. Und der Markt an entsprechenden Kräften ist leergefegt. Der Ansatz der Bundesre-

gierung, betroffene Menschen auch in diesem Bereich finanziell zu unterstützen, ist gut und richtig. Nur wissen viele Städte und Gemeinden nicht, wie sie eine anrollende Antragsflut umsetzen sollen. Es wäre schön, wenn auch hier die ausführenden Beteiligten rechtzeitig mit ins Boot genommen würden. Ich bemühe mich, in Olfen eine schnelle Lösung hinzukriegen.

Lassen Sie mich noch einen Ausblick für das kommende Jahr geben. Trotz aller Ereignisse in den letzten Jahren hat Olfen das Glück, finanziell gut dazustehen und Vieles leisten zu können, was andere Kommunen lange nicht mehr leisten können. Wobei Glück das falsche Wort ist: Wir haben gemeinsam mit der Politik dafür gesorgt, dass wir über ein finanzielles Polster verfügen, das uns weiter handlungsfähig macht.

Und wir handeln ganz konkret: In den nächsten Jahren werden wir über 20 Mio. Euro in unsere Stadt investieren. Der Umbau der Schule, der Bau des neuen Rathauses und der neuen Gastronomie am Markt, die Sanierung des Hallenbades und anschließend des Feuerwehrgerätehauses gehören dazu. Dazu kommen viele kleinere und größere Investitionen. Vor allem auch in Klimaschutzmaßnahmen, denn im Rat werden wir darüber abstimmen, bis 2030 zu 70 Prozent und bis 2035 gänzlich klimaneutral zu sein. Es gibt also noch viel zu tun!

Lassen Sie uns gemeinsam schon die Nacht zum neuen Jahr für ein kleines Umdenken nutzen. Die Stadt Olfen hat sich dazu entschlossen, ein städtisches Feuerwerk zu organisieren und damit den Olfenern die Möglichkeit zu bieten, auf eigenes Böllern aber nicht auf das traditionelle Feuerwerk zu verzichten. Dass, um mehr Sicherheit zu bieten, Kosten für jeden einzelnen zu sparen und nicht zuletzt, um CO2 und Müll zu vermeiden. Der Umwelt zuliebe. Seien Sie dabei!

Ich wünsche Ihnen an dieser Stelle ein besinnliches Weihnachtsfest und uns allen ein 2023, in dem der Frieden im Vordergrund des Denkens steht.

Ihr Bürgermeister Wilhelm Sendermann

Hafenfest präsentiert einen ganz neuen Sonntag:

Die Höhner Philharmonics zu Gast in Olfen

„Olfen kann nichts Besseres passieren als ein solches Konzert präsentieren zu können.“ Auf der Pressekonferenz zur Ankündigung des Konzertes „Höhner Philharmonics“ im Rahmen des Olfener Hafenfestes 2023 waren Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Uwe Koschela als Sprecher des Musikcorps Olfen nicht die einzigen, die hoch erfreut waren.

„Wir freuen uns riesig auf dieses Open-Air-Konzert im Ambiente des Alten Hafenbeckens“, waren sich die Höhner Micki Schläger, Jens Streifling und der neue Frontmann Patrick Lück einig. Und dann gaben die drei Musiker einen Ausblick auf das, was die Zuschauer erwartet.

„Zu 80% werden wir Höhner-Songs singen, die gemeinsam mit dem „festival:philharmonie westfalen“ ein ganz neues Gewand bekommen. Dieses Orchester der „musik:landschaft westfalen“ besteht aus über 45 exzellenten Musikerinnen und Musikern, die gemeinsam mit uns die speziell für Band und Orchester arrangierten Fassungen sowohl HÖHNER-Fans als auch Liebhaber klassischer Musik begeistern werden“, ist sich die Kölner Kult-Band sicher. Dirk

Klapsing als Intendant der Musiklandschaft Westfalen hatte nicht nur die passenden Worte zur Bewerbung des Konzerts, sondern gleich einen Film aus Raesfeld mitgebracht, der zeigen sollte, was Olfen erwartet. „Das Raesfelder Schloss war schon mehrfach Kulisse für die Höhner Philharmonics und die Menschen sind begeistert“, berichtet er.

„Wir sind glücklich, in diesem Jahr auf besondere Weise den Hafenfestsonntag mit diesem Angebot umgestalten und damit vielleicht auch ein ganz anderes Publikum begeistern zu können“, so Uwe Koschela. „Besonderes Highlight ist das Mitwirken von József Lendvay. Er ist ungarischer Geigenvirtuose, vielfach ausgezeichnet und in vielen Ländern dieser Welt mit seinen herausragenden Darbietungen unterwegs.“

Das Konzert findet Open-Air bestuhlt am 13. August 2023 statt. Der Eintritt beträgt in Kategorie I 65 Euro und in Kategorie II 55 Euro je Karte. Karten gibt es online unter www.musiklandschaft-westfalen.de. Was die Besucher des Hafenfestes bereits am Samstag mit Künstlern wie Sandy Wagner, Lorenz Büffel, Johnny Däpp, DJ Robin und Isi Glück erwartet, lesen Sie in der nächsten Ausgabe.



Freuen sich auf ein besonderes Hafenfest: Das Musikcorps der Stadt Olfen und die Stadt Olfen als Ausrichter, die Höhner, die zur Ankündigung genauso eigens nach Olfen anreisen wie Schlagersänger Sandy Wagner (4.v.l.), der bereits am Hafenfest-Samstag auftritt.

Aus dem Inhalt

„Wir sind deutlich am Limit“ Olfen plant den Bau einer neuen Flüchtlingsunterkunft	S.2
Olfener Westen: Gestaltungsarbeiten rund um das Naturparkhaus	S.2
Einschränkungen dauerhaft beseitigen Erweiterung der Grundschule	S.3
Ideen zur Weiterentwicklung des Wochenmarktes	S.3
Olfener Tennisclub: Sport und Geselligkeit vereint	S.4
Solarpotenzialkataster der Stadt Olfen für Hausbesitzer	S.5
Großbaustelle Innenstadt	S.5
Heimatverein Olfen lud zur 2. Baumpflanzaktion 2022	S.6
Dank für ehrenamtliches Engagement an Eva Trinks	S.7
Einführung eines Schrankensystems an der Wieschhofgrundschule	S.7
Fachliche Grünflächenbewirtschaftung auf Olfener Stadtgebiet	S.8
Bürgerpreis 2022 verliehen	S.8
Hartnäckige Visionäre und Pioniere 25-jähriges Bestehen des Olfener Bürgerbusvereins	S.9
Helmut Neumann in den Ruhestand verabschiedet	S.10
Herbstabschlussübung zeigt Können der Olfener Wehr	S.10
Richtfest auf der Lippebrücke Ahsen-Olfen	S.11
Wolfhelschüler geben Kunstkalender heraus	S.11
Jetzt im Rathaus erhältlich: Jahreskalender 2023 und Adventskalender 2022	S.12
Stadt vergibt Umweltpreis	S.12
Flüchtlinganlagen umgerüstet	S.12

1,3 Mio. Euro mehr Kosten als geplant: Rückzug aus dem Projekt „Neue Stever“

Ob das Aus endgültig oder die Planung zunächst auf Eis gelegt wird, entscheidet der Rat der Stadt am 13. Dezember

Das Projekt „Neue Stever“ ist seit Planungsbeginn vor einigen Jahren in der Offener Bürgerschaft immer eine Diskussion wert gewesen. Befürworter und Gegner haben sich an vielen Stellen zu Wort gemeldet und ihre unterschiedlichen Auffassungen formuliert. Für den einen ist dieses Projekt eine zukunftsweisende und nachhaltige Naturgestaltung mit einem enormen Mehrwert nicht nur für die Fischwanderung, sondern die gesamte Flora und Fauna. Für die anderen ein unnützes Geldgrab mit Eingriffen in die Natur, die nicht tragbar sind.

Mehr als einmal wurden von der Stadt Olfen unter Leitung von Bürgermeister Sendermann Informationsveranstaltungen abgehalten. In der Stadthalle oder auch vor Ort. Dabei hat das Stadtoberhaupt immer eines betont: „Das Projekt „Neue Stever“ wird in jedem Fall nur dann umgesetzt, wenn, wie zugesagt, die Stadt Olfen keine Haushaltsmittel – ausgenommen der Beträge für die Einbringung von Ökopunkten – einbringen muss.“ Als Kostenrahmen wurde in der

Planungsphase von Gesamtkosten in Höhe von 10 Mio. Euro gesprochen. Nachdem nun alle Zahlen nach einer Neuberechnung auf dem Tisch liegen, steht fest, dass die Gesamtbaumaßnahme 9,9 Mio. Euro plus 1,5 Mio. Euro für einen notwendigen Grunderwerb kosten soll. Die NRW-Landesregierung und die Gelsenwasser AG stehen weiter dazu, Gelder beizusteuern. Die von beiden Beteiligten genannten Summen orientieren sich an den ursprünglich errechneten 10 Mio. Kosten und reichen deshalb nicht. Es bleibt also eine Finanzierungslücke, die Olfen nicht tragen will und kann.

„Solange keine zusätzlichen Finanzmittel für die „Neue Stever“ drin sind, sollte sich die Stadt Olfen daher aus dem Projekt zurückziehen“, schlug Bürgermeister Wilhelm Sendermann deshalb auf Basis der neuen Berechnung vor und reichte eine dementsprechende Beschlussvorlage für den Bauausschuss ein, der am 25. Oktober tagte. Im Rahmen der Bauausschusssitzung waren sich alle Aus-

schussmitglieder grundsätzlich schnell einig, dass nach den neuen finanziellen Vorgaben das Projekt „Neue Stever“ wie vorgeschlagen beendet werden soll. Doch an diesem Abend wurde noch eine Feinheit diskutiert: Es kam die Frage auf, ob man sich zu diesem

Zeitpunkt gänzlich aus dem Projekt zurückziehen sollte oder die Tür offenlässt, falls sich die finanziellen Hintergründe ändern. Schließlich habe der Planfeststellungsbeschluss noch einige Jahre Gültigkeit und die Entscheidung über das Aus des Projektes könnte bei einer

Veränderung der Grundlagen gegebenenfalls revidiert werden.

Ob der Ausstieg aus dem Gesamtprojekt vorläufig oder endgültig sein soll – diese Entscheidung wurde auf die Ratssitzung am 13. Dezember verschoben.



Endgültiges oder vorläufiges Aus für die „Neue Stever“? Hier ein Foto von einer der Infoveranstaltungen zum Projekt.

Zentrales Silvesterfeuerwerk: Weniger Müll und CO2

In der Silvesternacht um 0:05 Uhr ist es erstmals soweit. Die Stadt Olfen wird ein zentrales Feuerwerk zünden und damit den Olfenern eine Alternative zum heimischen Böllern bieten.

„Weniger CO2, weniger Müll, weniger Kosten für die Familienkasse und mehr Sicherheit für jeden Bürger. Das sind die Ziele dieses Vorstoßes“, so die Klimaschutzmanagerin der Stadt Olfen Jana Papurcu. Damit jeder in Olfen

das Feuerwerk von zu Hause genießen kann, wird es zwei Abschussorte geben, die beide abgesperrt werden: Auf dem Parkplatz der Stadthalle und im Stadtpark stehen die Feuerwerkprofis bereit.

Damit das Feuerwerk hoch genug und damit gut sichtbar ist, werden Hubsteiger als Abschussorte eingesetzt. „Wir sind sehr gespannt, wie diese Idee von den Bürgerinnen und Bürgern aufge-

nommen wird. Das Ziel für dieses zentrale Feuerwerk ist definiert und es ist uns so wichtig, dass wir als Stadt dafür Geld in die Hand genommen haben“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

„Nun müssen nur noch die Bürger Olfens mitziehen und auf das eigene Feuerwerk zu Hause verzichten. Dann hätten wir gemeinsam wirklich etwas bewirkt.“

Olfener Westen: Gestaltungsarbeiten rund um das Naturparkhaus

Die Gestaltungsarbeiten rund um das Naturparkhaus und den Naturkindergarten haben begonnen und sollen im Mai abgeschlossen sein. Bis dahin gibt es eine Menge zu tun, um den gesamten Bereich neu zu gestalten.

„Wir werden u.a. die Straße komplett aufnehmen und pflastern, wobei in diesem Zuge auch die Wegeführung zur einfacheren Anfahrt geändert wird“, so Melanie Elett vom Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt der Stadt Olfen. Die jetzige Gabelung an dieser Stelle entfällt.

Parkcharakter zu erreichen. Bestandsgehölze und Parkbänke werden in die Gestaltung integriert. Zum angrenzenden Kindergarten wird es eine Fliederhecke geben. „Bienen und Insekten sollen im gesamten Bereich einen reich gedeckten Tisch vorfinden und alle Besucher und natürlich die Kindergartenkinder Freude an prächtigen Farben haben“, so Melanie Elett. Eine schöne Kulisse auch für Hochzeitspaare, die zukünftig in der umgebauten Garage der ehemaligen Villa einen besonderen Platz für das Ja-Wort bekommen sollen. Bis dahin dauert es aber noch etwas:

Landschafts- und Wildobsthecken

Der Haupttenor bei der Neugestaltung liegt in der Begrünung. Angefangen mit großen Landschaftshecken und einer Wildobsthecke am Parkplatz Naturparkhaus als Abgrenzungen zu den angrenzenden Grundstücken. Dazu kommt ein sichtbarer Wasserlauf: „Der bis dato noch verrohrte Graben hinter dem Parkplatz Naturparkhaus wird freigelegt“, so Melanie Elett.

Hochzeitspavillon folgt später

„Der Umbau zum „Hochzeitspavillon“, die dortige Wegeführung innerhalb des Geländes sowie auch der geplante Zugang zur Stever mit Floßanleger werden zu einem späteren Zeitpunkt in Angriff genommen“, so Melanie Elett.

„Der Olfener Westen mit dem Naturparkhaus, dem Kindergarten, dem Blick auf die Stever und auch auf die historische Fuchtelner Mühle wird damit naturnah noch weiter aufgewertet und sicher viele Olfener und Besucher noch mehr begeistern“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.



„Wir sind deutlich am Limit“

Olfen plant den Bau einer neuen Flüchtlingsunterkunft

„Die Zuweisung von Flüchtlingen beschäftigt uns tagtäglich und wird uns auch weiterhin beschäftigen“, so Stefanie Benting als Leiterin des Fachbereiches 5 - Arbeit, Soziales, Integration auf der jüngsten Ausschusssitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Gemeinsam mit Bürgermeister Wilhelm Sendermann erläuterte sie die derzeitige Situation, die sehr deutlich herausfordernder sei als in den Jahren 2015/2016. „Heute leben in Olfen 407 Flüchtlinge, von denen 152 aus der Ukraine kommen“, so Stefanie Benting. Dabei hätte sich die Anzahl der ankommenden Flüchtlinge allein in den letzten 10 Monaten mehr als verdoppelt.

Angemietetes Bürogebäude

„Zeitweise wurden Flüchtlinge tageweise in Hotels untergebracht. Wir haben auch die Möglichkeit, Menschen Übergangsweise im St. Josef-Haus in Seppenrade unterzubringen. Von da aus ist es jetzt gelungen, Familien nach Olfen zu holen, damit der Schulbesuch der Kinder gesichert ist. 33 Personen leben aber immer noch in Seppenrade und müssen bis Sommer 2023 in Olfen eine

Bliebe finden.“ „Es gab keinerlei Unterbringungsmöglichkeiten mehr, weshalb wir jetzt ein ehemaliges Bürogebäude an der Carl-Benz-Straße angemietet haben. Hier konnten 52 Personen untergebracht werden“, so Bürgermeister Sendermann. „Damit ist aber auch dieses Haus belegt.“ Um weiteren Unterbringungsraum zu schaffen, ist nun geplant, eine neue Flüchtlingsunterkunft neben dem jetzigen im Gewerbegebiet Ost II zu schaffen, das 118 Personen Platz bieten soll. Dies auch, weil das jetzt für 58 Personen genutzte Marienheim mit der Erweiterung des St. Vitus-Stiftes zukünftig als Flüchtlingsunterkunft wegfällt.

„Wir haben zur Aufnahme von Flüchtlingen eine verpflichtende Quote einzuhalten, die sich aber auch täglich ändern kann“, so Stefanie Benting. „Mein Team versucht sein Bestes, um all diesen Herausforderungen gerecht zu werden.“ Stefanie Benting war es an dieser Stelle wichtig, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereiches ausdrücklich für das außergewöhnliche Engagement zu danken. „Und wenn das ein oder andere nicht sofort um-

gesetzt werden kann, dann ist das den Umständen geschuldet“, betont sie. Ihr Dank galt auch allen Ehrenamtlichen – insbesondere auch den Mitgliedern des Arbeitskreises Asyl – die sich persönlich weit über das normale Maß hinaus engagieren. „Es herrscht ein guter und vertrauensvoller Austausch, der für eine fruchtbare Zusammenarbeit sorgt. Eine Unterstützung, die für die Stadt ganz besonders wertvoll ist. Danke dafür!“

Turnhallenbelegung vermeiden

Auf die Frage aus dem Ausschuss, ob die Stadt Olfen in Betracht zieht, bei weiteren Flüchtlingszuweisungen auch Turnhallen zu belegen, kam vom Bürgermeister ein klares „Nein“. Andere Städte hätten bereits auf dieses Mittel zurückgreifen müssen. Olfen sei aber zuversichtlich, mit dem geplanten Neubau auf solche Maßnahmen verzichten zu können. „Während Corona gab es schon genug Einschränkungen für die Kinder und auch die Vereine, weshalb wir alles tun, damit die Turnhallen Olfens frei bleiben. Allerdings kann auch hier keine Gewähr gegeben werden, da wir nicht wissen, was uns noch erwartet.“

Projekt „Endlich ein ZUHAUSE“ – Beratung ab Dezember in Olfen

Das Projekt „Endlich ein ZUHAUSE“, eine Initiative zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit im Kreis Coesfeld, bietet ab Dezember 2023 jeden dritten Dienstag im Monat von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr eine offene Sprechstunde in Olfen an.

„Wir sind für Sie da, wenn Ihnen der Wohnungsverlust droht oder Sie wohnungslos sind“, so das Angebot des Projektes „Endlich ein ZUHAUSE“, das seit Mai 2022 im Kreis Coesfeld vorgehalten wird und sich der Bekämpfung und Prävention von Wohnungslosigkeit widmet. Das niedrigschwellige und mobile Angebot bietet in elf Städten und

Gemeinden des Kreises Coesfeld in verschiedenen Räumlichkeiten und öffentlichen Orten Unterstützung und Hilfe an. Ab Dezember hat das Team vom Projekt „Endlich ein ZUHAUSE“ einen Raum in der Gemeinde Olfen und damit auch eine feste Anlaufstelle für alle Rat- und Hilfesuchenden. Ab dem 20. Dezember finden nun jeden dritten Dienstag im Monat in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Sprechstunden im **Bürgerhaus** in Olfen statt. Durch das niedrigschwellige, dezentrale Beratungsangebot sollen Menschen erreicht werden, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder wohnungslos sind und bisher nicht von

einem adäquaten Unterstützungsangebot profitiert haben.

Das Beratungsangebot richtet sich nicht nur an Betroffene, sondern auch an Vermieter, Hausverwaltungen sowie andere vermittelnde Stellen, die sich jederzeit an das Projekt wenden können, wenn Rat und Unterstützung benötigt werden. Das Projekt wird im Rahmen der Landesinitiative „Endlich ein Zuhause“ vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen gefördert.

Kontakt:

Telefon/WhatsApp: 0176 / 451 859 90
E-Mail: wohn-mobil@vfka-westfalen.de
Internet: www.projekt-wohn-mobil.de

Einschränkungen dauerhaft beseitigen Erweiterung der Grundschule

„Wir können froh sein, so viele Kinder in unserer Stadt zu haben. Vor 15 Jahren sahen die Prognosen zwar anders aus. Aber nun haben wir ein Luxusproblem, das es im Sinne unseres Nachwuchses zu lösen gilt und das wir auf den Weg gebracht haben.“ So Christoph Kötter im Anschluss an die einstimmige Entscheidung zur baulichen Erweiterung der Wieschhofgrundschule und in einer zweiten Abstimmung zur zukünftigen Fünftügigkeit der Schule. Getragen von allen Ausschussmitgliedern des Ausschusses für Schule und Kindergärten und des Bauausschusses, die zu diesem wichtigen Zukunftsthema am 15. November gemeinsam tagten.

Erweiterung empfohlen

Bereits im Vorfeld hatte die Schulentwicklungsplanung Raumbedarfe an der Wieschhofgrundschule festgestellt und die Erweiterung empfohlen. Auf dieser Grundlage folgte der Ratsbeschluss im Dezember 2021, wonach die Verwaltung mit der Umsetzung der baulichen Maßnahmen für die Wieschhofschule beauftragt wurde.

Ziele mit Anbau verbunden

Diese setzte folgende Ziele fest, die mit der Schulerweiterung einhergehen sollen: 1. Im Rahmen der Fünftügigkeit soll ausreichend Platz für Unterricht, Betreuung und außerschulische Nutzungen geschaffen werden. 2. Es sollen quantitativ und qualitativ gute Betreuungsfor-

men für die Schülerinnen und Schüler der Wieschhofgrundschule in einem eigenen Bereich entstehen. 3. Das Sinnbild „Schule ist Betreuung und Betreuung ist Schule“ soll gestützt werden. 4. sollen die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten weiter verbessert werden. 5. Das erarbeitete Raumprogramm des beauftragten Fachbüros GEBIT soll verwirklicht werden.

Info-Veranstaltungen im Vorfeld

Am 18. Oktober 2022 fanden dann zwei Informationsveranstaltungen statt. Zum einen für die Schüler und das OGS-Parlament und zum anderen für die Lehrerschaft, OGS-Beschäftigte, Bürger und Anwohner. Hier stellte die Verwaltung die Grundlagen der bisherigen Arbeiten und Architekt Eckhard Scholz seine Entwurfsplanung anhand detaillierter Pläne vor. Die Entwurfsplanung fand innerhalb der Hörschaft eine breite Zustimmung. Anregungen aus beiden Info-Veranstaltungen wurden verwaltungsseitig aufgenommen und bereits in Teilen in die Entwurfsplanung eingearbeitet.

Rechtsanspruch Ganztagsbetreuung

Grundlage der in der Ausschusssitzung vorgestellten Architektenplanung ist das von der GEBIT erarbeitete Raumprogramm. Acht zusätzliche Räume sollen die Raumeinschränkungen in der Beschulung auf Dauer beseitigen und auch den Betreuungsangeboten in der Schule einen eigenen Platz in der Schule



Die Wieschhofgrundschule nach Süden zu erweitern ist der Wunsch der Ausschussmitglieder zweier Ausschüsse.

geben, um mehr Raum zur Entfaltung der Kinder zu haben. Dies auch im Hinblick auf den 2026 in Kraft tretenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Aktuell findet die Betreuung von OGS und 8-1 Betreuung in zwei originären Betreuungsräumen in Verbindung mit der Nutzung anderer schulischer Räume statt.

Stellungnahme Schulkonferenz

Im Rahmen der Stellungnahme der Schulkonferenz stimmte diese dem Erweiterungsbau grundsätzlich zu. Die individuelle Ausgestaltung solle jedoch die in der Stellungnahme ausformulierten Anregungen mit umsetzen, die sich auf eine Vorentwurfsplanung des Architekten bezogen. Dazu gehörten z.B. Klassengrößen, der Wunsch nach

mehr Räumen für die Differenzierung in den einzelnen Klassen als auch Räume für die sonderpädagogische Förderung, die Installation eines kleinen Kopierraumes, Verbesserung von technischen Gegebenheiten etc. „Grundsätzlich soll die Schule in die Entscheidungsprozesse der Zuordnung der Räume zu Gruppen und Klassen mit einbezogen werden. Der nach Lehrplan des Landes NRW zu erteilende Unterricht hat stets Vorrang vor allen Betreuungsmaßnahmen“, heißt es in der Stellungnahme.

Anbau im Süden favorisiert

Architekt Scholz stellte zwei Möglichkeiten des Anbaus vor. Eine Nord- und eine Südvariante. Er und auch die Ausschussmitglieder favorisierten die südliche Variante. „Die innere Anbindung

und auch Erschließung ist im südlichen Bereich besser machbar. Von dort lässt sich auch eine gute Anbindung an den Schulhof erreichen“, erläuterte Architekt Scholz. Und es gäbe weitere Vorteile: Hellere Räume und Blick in den Grünbereich, die äußere Erschließung könne weiter über den vorhandenen Haupteingang und die innere Erschließung von der zentralen Halle aus erfolgen. „Die Südvariante ergibt zudem ein harmonischeres Gesamtbild, bedeutet einen geringeren Umbaufwand und macht eine gemeinsame Baustellenzufahrt mit Bauteil Ost möglich“, so Scholz.

Die Verwaltung wurde von den beiden Ausschüssen beauftragt, die weiteren Planungen fortzuführen und Fördermittelzugänge zu prüfen.

Ideen zur Weiterentwicklung des Wochenmarktes

Experte sieht Erweiterung und Kooperation mit Gastronomie

„Olfen hat einen Wochenmarkt mit Tradition, vielen Stammkunden und einem perfekten Standort umgeben von Gastronomien. Das birgt Potenzial“, so die Zusammenfassung des Experten Dr. Siegfbert Panteleit, der mit seinem Team des Beratungsunternehmens SPE von der Stadt Olfen beauftragt ist, den Stand der Dinge in Sachen Olfener Wochenmarkt zu analysieren und Entwicklungsvorschläge zu machen.

Dies vor dem Hintergrund der baulichen und gewerblichen Entwicklung rund um den Marktplatz Olfen. Hieraus ergebe sich die Chance, Angebot und Format des Olfener Wochenmarktes auf die gastronomische Schwerpunktsetzung des Standortes auszurichten und in die städtebauliche Struktur neu einzupassen.

„Erfolgreiche Märkte stärken die lokale und regionale Wirtschaft, die kulturelle Vielfalt, den sozialen Zusammenhalt und das städtebauliche Erscheinungsbild unserer Gemeinden und Städte“, führte Panteleit in seiner

Präsentation im jüngsten Haupt- und Finanzausschuss aus. Der hiesige Wochenmarkt hätte mit seiner zentralen Lage, guter Erreichbarkeit und der Beliebtheit bei Stammkunden eine gute Ausgangslage. Nun gelte es, mit gezielten Maßnahmen diesen Wochenmarkt zu stärken.

„Feierabendmärkte sind auch in Olfen möglich und sinnvoll. Sie fördern den Aufenthaltscharakter und damit auch die Identifikation mit dem Markt selbst“, so Panteleit. Anderswo würden dazu Speisen und Getränke herangeschafft. Hier läge die Kulinarik mit den Gastronomien direkt vor der Tür. So wären vielfältige Kooperationen möglich.

„Warum nicht den Stielmus erst in der Gastronomie probieren und sich durch neue Rezepte inspirieren lassen, um ihn dann auf dem Markt zu kaufen?“ Es müssten nicht immer nur Erdbeeren und Spargel sein. „Es gibt so viele Themen, die man kreativ bespielen kann“, ist sich Panteleit sicher. Um solchen Ideen Raum zu geben, könne der

Wochenmarkt in drei Bereiche aufgeteilt werden, die miteinander verzahnt sind: Einkauf, Gastronomie und kleine Veranstaltungen an einem Ort. Nach Fertigstellung des neuen Rathauses könnten die dortigen Angebote ebenfalls mit verknüpft werden.

Nicht nur für die Zeit der Bauarbeiten schlug Panteleit deshalb vor, den am Marktplatz angrenzenden Teil der Kirchstraße zur Erweiterung des Wochenmarktes zu nutzen und dafür während der Marktzeit die Kirchstraße zu sperren. „Das würde zusätzlich die Möglichkeit schaffen, neue Markthändler zu gewinnen, um das Angebot zu erweitern und gleichzeitig genügend Platz für die Teilbereiche Markt, Gastronomie und Veranstaltungen schaffen“, so der Experte.

Wichtig für die Neuausrichtung sei die Erschließung neuer Zielgruppen und eine strukturierte Kommunikation und Vermarktung. So könne man den Wochenmarkt- und das Gastronomieangebot in das Tourismuskonzept der Stadt integrieren.



Viel zu tun hatten die kleinen Glücksbringer bei der Ziehung der Losnummern.

Kleine Glücksbringer ziehen Losnummern

Auch in diesem Jahr hat die Bürgerstiftung Unser Leohaus wieder Adventskalender für den guten Zweck verkauft. Hinter den Türchen verbergen sich wieder eine Menge schöner Gewinne, die von Olfener Unternehmen gestiftet worden sind. Welcher Kalender mit der entsprechenden Kalendernummer gewonnen hat, das haben am 28. November Kinder der Spielgruppe St. Vitus entschieden. „Die Kleinen hatten riesigen Spaß und wir können nun die Gewinnnummern bereithalten. Das Ganze natürlich unter notarieller Aufsicht durch Notar Matthias Gießler“, so Bärbel Schulte von der Bürgerstiftung. Die Gewinnnummern werden vom 1. bis zum 24.12. u.a. auf der Homepage der Bürgerstiftung veröffentlicht. Gewinne können bis zum 1. März 2023 im Leohaus abgeholt werden.

Großes UNVERPACKT-SORTIMENT



BIO aus eigener Produktion:

- Frische Eier
- Fleisch- und Wurstwaren vom Schwein und Geflügel
- Suppenhühner
- Kartoffeln

BIO aus der Region:

- Milchprodukte
- Backwaren
- saisonales Obst und Gemüse
- Fleisch vom Rind

Steverstraße 41, 59399 Olfen, Telefon: 0 25 95/12 85

Infos unter www.biohof-mehring.de

Unser **Selbstbedienungs-Häuschen** hat täglich geöffnet.

Öffnungszeiten **Hofladen**: Do: 15 bis 18, Fr: 15 bis 18 und Sa: 10 bis 13 Uhr



Olfener Tennisclub: Sport und Geselligkeit vereint

300 Mitglieder mit 20 Mannschaften brauchen dringend mehr Platz

Das kleine Clubhaus des Olfener Tennis-Clubs – kurz OTC – ist mit Leben gefüllt. In der angrenzenden Halle wird gerade ein Match ausgetragen. Und weil der Oktober noch viel Sonne zu bieten hat, ist auch auf den Außenplätzen noch reges Treiben zu beobachten. „Hier ist immer was los. Bei über 300 Mitgliedern aus allen Generationen wird viel Tennis gespielt. Die jüngsten Mitglieder sind noch im Kindergarten, die ältesten über 80 Jahre alt. Unsere Trainerin Kaja Brieger ist dabei auf Wunsch für alle da“, erzählen der Vorsitzende Christian Monreal und sein Stellvertreter Thomas Grube.



Halle und vier Außenplätze des OTC reichen nicht mehr aus.

Siegen ist nicht alles

Sie sind seit 2022 neu in ihren Ämtern. Aber die Traditionen und das Selbstverständnis des Vereines, der 1975 gegründet wurde, sind ihnen wichtig. „Als ich als Neu-Olfener dem Verein beigetreten bin, habe ich schnell gelernt, dass der spielerische Ehrgeiz sich auf den eigenen Verein beschränkt. Hier zählen nicht in erster Linie Siege und Meisterschaften. Auch, wenn es natürlich Vereinsmeisterschaften, Turniere für Kinder und

Jugendliche und auch offene Turniere für ambitionierte Mitglieder und Nichtmitglieder gibt: In den höchsten Ligen sind wir nicht zu finden. Bei uns zählt das Miteinander und die familiäre Atmosphäre mehr. Für mich war das neu. Aber ganz ehrlich? Es ist einfach toll, Teil dieser Gemeinschaft zu sein“, erzählt Christian Monreal.

Wachsende Mitgliederzahlen

Und diese Gemeinschaft hat sich bereits seit Vereinsgründung gebildet. Schnell wurden schon 100 Mitglieder gezählt, für die damals zunächst vier Außenplätze zur Verfügung standen. 1978 sind eine Halle und in den 80er Jahren zwei weitere Außenplätze hinzugekommen. Schon damals in Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung der Stadt. 2014 wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. Heute ist der Verein mit wachsenden Mitgliederzahlen an seine räumlichen Grenzen gestoßen.

„Wir haben allein 100 Kinder und Jugendliche, die dem Verein angehören und hier ihre ersten Tennisschritte gehen. Nicht nur, weil Sport- und Jugendförderung in unserer Satzung fest verankert ist, liegt uns der Nachwuchs besonders am Herzen. Sie zu unterstützen ist unser Ziel. Dafür wird das Kinder- und Jugendtraining vom Verein gefördert und auch die Hallennutzung im Winter ist für diese Altersgruppe kostenlos“, so der Vorsitzende, der erst in diesem Jahr das Amt übernahm.

Neue Halle bringt Perspektiven

Apropos Halle: „Wir sind mit nur einer Halle derart an unsere Grenzen gestoßen, dass es kaum noch Möglichkeiten gibt. Neben den festen Trainingszeiten gibt es wenige bis gar keine Zeifenster für freie Spiele“, erläutert Thomas Grube. „Immer mehr unserer Mitglieder müssen deshalb für ihre Trainings und freien Spiele auf Hallen in den Nachbarstädten ausweichen. Und das gilt sogar für Mannschaftstrainings. Deshalb war es uns so wichtig, eine neue Halle bauen zu können. Dass nun die Möglichkeit besteht, mit finanzieller Unterstützung der Stadt das Platzangebot zu erweitern, ist für uns alle eine großartige Perspektive.“

Umfangreiche Vereinsaktivitäten

Zukunftspläne gibt es aber nicht nur in Sachen Hallenneubau. „Die Vereinsaktivitäten sind umfangreich. Neben der Erhaltung von liebgewordenen Traditionen wie dem Neujahrsempfang, der Nikolausfeier für Kinder und Jugendliche, dem Abspielfest sowie Mitgliederversammlungen und regelmäßigen Arbeitseinsätzen rund um das Vereinsgelände soll es zukünftig eine Feed-Back-Runde für Neumitglieder geben.“

„Wir möchten gerade bei neuen Mitgliedern ganz nah dran sein und auch deren Eindrücke und auch neue Ideen hören“, so Christian Monreal. Das gilt auch für alle Aktivitäten, die der Verein über die Vereinsgrenzen hinaus initiiert. So bietet der OTC im Rahmen des Olfener Sommerferienprogramms Schnupperkurse für Kinder an. „Ein Riesenspaß für die Kinder aber auch für uns“, so Thomas Grube. Unter dem Titel „Alt meets



Der Vorstand des Olfener Tennisclubs freut sich auf mehr Platz und neue Möglichkeiten.

„jung“ gab es in diesem Jahr ein besonderes Treffen im Clubhaus. Der OTC hatte Bewohnerinnen und Bewohner des St. Vitus-Stiftes zur Kaffeerunde geladen.

Den Bürgern etwas zurückgeben

„Ein toller Nachmittag, der allen Beteiligten viel Freude gemacht hat“, erzählt Christian Monreal und fügt hinzu: „Mit solchen Veranstaltungen möchten wir auch den Bürgern Olfens etwas zurückgeben und zeigen, dass wir als Verein Teil der städtischen Gemeinschaft sind. Christian Monreal und Thomas Grube

freuen sich gemeinsam mit dem Vorstand auf weitere Aufgabenstellungen im Sinne des Vereines. „Der Verein ist gesund, aktiv und hat keine Nachwuchsprobleme. Das haben wir auch dem Engagement von Hubert Büscher zu verdanken, der 14 Jahre im Vorstand und davon 7 Jahre als Vorsitzender tätig war.“ Er und viele andere aktive Mitglieder haben dafür gesorgt, dass der OTC Olfen so gut dastehe. „Wir werden alles dafür tun, dass das so bleibt und sich der Verein weiter in eine gute Zukunft entwickelt.“



Vereinsmeisterschaften gehören für die OTC-Jugend dazu.



Der Weihnachtsbaum 2022 hatte beim Adventsmarkt schon seinen ersten großen Auftritt.

Auch 2022 Weihnachtsbaum auf dem Markt

2. Olfener Weihnachtskugel im Rathaus erhältlich

Bald ist wieder Weihnachten aber auch in diesem Jahr ist Vieles anders. Nach zwei Jahren Corona-Einschränkungen sorgen jetzt die Folgen des Ukraine-Krieges für viele Veränderungen. So ist im Rahmen der daraus entstandenen Energiekrise das Sparen von Strom und Gas auf der Tagesordnung. Für jeden Bürger aber auch für die Städte und Gemeinden.

„Wir haben uns trotz der Vorzeichen für einen beleuchteten Weihnachtsbaum entschieden“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Der ausgewählte Baum ist 30 Jahre alt und wurde von der Familie Leushacke zur Verfügung gestellt.

„Mittlerweile ist der Baum zu groß geworden und mit einer deutlichen Neigung Richtung Hofgebäude sollte er eigentlich schon im vergangenen

Jahr gefällt werden. Mit seinen stolzen 12 Metern Höhe wird er jetzt als Weihnachtsbaum die Menschen erfreuen“, so Bauhofleiter Markus Freck.

Beleuchtung nur bis 22 Uhr

Aufgestellt vom Bauhof wird der Baum mit LED's beleuchtet. Und anders als in anderen Jahren wird diese Beleuchtung bereits um 22 Uhr abgeschaltet. Genauso wie die gesamte Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt selbst, wo zusätzlich nur die Hälfte der vorhandenen Beleuchtungselemente angebracht worden sind. Auch in anderen Bereichen der Stadt wird Energie gespart. So werden auch Kirche und Brücken derzeit nicht beleuchtet und die Straßentafeln werden ab 22 Uhr gedimmt.

„Die Menschen haben im Moment eine Menge zu tragen. Deshalb wollten wir

an der Tradition des Weihnachtsbaumes auf dem Marktplatz festhalten. Für Jung und Alt und für ein wenig Weihnachtsstimmung für die Seele“, so der Bürgermeister.

2. Olfener Weihnachtskugel

Ohne Beleuchtung aber ebenso schön ist auch in diesem Jahr die „Olfener Weihnachtskugel“, die wie schon im vergangenen Jahr von „Erlebnisplan“ Köln entworfen wurde. Die Weihnachtskugel kann ab sofort zum Stückpreis von 4,95 Euro im Tourismus- und Bürgerbüro neben zahlreichen anderen Souvenirs und Geschenkideen mit Bezug auf Olfen erworben werden.

„Für Sammler und Liebhaber heißt es schnell sein, denn im letzten Jahr war diese besondere Weihnachtskugel schnell vergriffen“, so Lisa Lorenz von der Stadt Olfen.



v. l.: Beatrix Kamps, Nico Buretschek, Kathrin Krampe, Jörg Mengelkamp, Katharina Bäumker

Sie möchten eine Immobilie kaufen oder verkaufen?

Wir nehmen das Ruder für Sie in die Hand!

Lüdinghausen 02591 232-10542
Haltern am See 02364 1091-30543
info@voba-immo-direkt.de
www.voba-immo-direkt.de



Solarpotenzialkataster der Stadt Olfen für Hausbesitzer

Mit einem Klick sehen, ob das eigene Haus für Photovoltaik und Solarthermie geeignet ist

„Wir haben schon die ersten Rückmeldungen, die uns zeigen, dass das Solarpotenzialkataster für fast alle Hausbesitzer in Olfen ein echter Mehrwert ist. In wenigen Minuten wissen die Bürger, ob es sich für ihr Haus lohnt, sich näher mit dem Thema „Solardachanlage auf dem eigenen Dach“ intensiver zu beschäftigen.“

Jana Papurcu ist Klimamanagerin der Stadt Olfen und begeistert von diesem Projekt, das den Weg zur Erzeugung von klimafreundlicher Energie aus Sonnenlicht auf dem eigenen Dach einen großen Schritt weiterbringt. „Die Frage, ob die eigenen Dachflächen Potenzial bergen könnten, geht allem voran. Und schon an dieser Stelle geht es für manch einen Hausbesitzer ohne Fachmann nicht weiter. Und genau da setzt das Solarpotenzialkataster an“, erläutert Jana Papurcu.

Link für minutenschnelle gebäudescharfe Informationen

Unter dem Link <https://www.solare-stadt.de/olfen> sind unter Eingabe der eigenen Adresse in Olfen in minutenschnelle gebäudescharfe Informationen abrufbar. Die Angaben sind dabei individuell auf jedes Gebäude zugeschnitten. Neben der grundsätzlichen Eignung eines Gebäudes werden auch die spezifischen Teile der Dachflächen angezeigt, die sich besonders für die Installation einer Photovoltaik- oder Solarthermieanlage empfehlen. Darüber hinaus wird

die Einstrahlungsintensität der Sonne detailliert für das gesamte Dach dargestellt.

Fachberatung muss folgen

Dadurch kann jeder Hausbesitzer auf einen Blick abschätzen, ob die Erzeugung von klimafreundlicher Energie aus Sonnenlicht auf seinem Dach lohnenswert ist. Steht die Ampel für das eigene Haus dabei auf „grün“ oder „gelb“, dann kann es weiter gehen. Dazu erhalten Besucher der Internetseite wichtige Hinweise zu Planung und Bau einer eigenen Solardachanlage und wertvolle Links auf weiterführende Seiten. „Die Analyseergebnisse des Solarpotenzialkatasters entstehen aus einem automatisierten Verfahren, wobei die Datenbasis Laserscandaten aus den Jahren 2018 und 2020 sind“, so Jana Papurcu. „Somit dienen die Ergebnisse der ersten Information, ersetzen aber nicht die Fachberatung durch einen qualifizierten Installateur und erfolgen ohne Gewähr.“

Beitrag zur Energiewende

„Ziel dieses neuen Angebotes ist es, jedem Hausbesitzer die Möglichkeit zu geben, einen wichtigen Beitrag zur Energiewende zu leisten“, so Jana Papurcu. Bereits jetzt stelle die Photovoltaik eine wichtige Säule der Stromversorgung in Deutschland dar. 2,2 Mio. Anlagen seien bereits installiert worden und decken somit 10% des Nettostromverbrauchs ab. An sonnigen Tagen könnten dadurch

bis zu 50% des derzeitigen verbrauchten Stroms generiert werden. Auch wenn das von der Bundesregierung ausgegebene Zubauziel von Photovoltaikkraftwerken zuletzt erreicht worden sei, sei ein deutlich stärkerer Zubau notwendig, um den Bruttostromverbrauch bis 2030 zu 65% und bis 2050 zu 100% aus erneuerbaren Energien (EE) decken zu können. Für Letzteres sei gar eine Verdopplung des derzeit stattfindenden jährlichen Zubaus notwendig. Somit komme jedem Hausbesitzer als dezentralem Kleinanlagenbetreiber eine wichtige Rolle beim erfolgreichen Gelingen der Energiewende zu.

Die Solarthermie ermögliche es, 85% der in einem deutschen Haushalt verbrauchten Energie klimafreundlich zu gewinnen. So viel machen nämlich Raumwärme und warmes Wasser im Durchschnitt aus. Bislang sind 2,5 Mio. Solarthermieanlagen in Deutschland installiert. Gerade vor dem Hintergrund, dass 53% aller Heizungsanlagen in Deutschland als zu ineffizient angesehen werden und somit mehr Energie verbrauchen als sie generieren, kommt der Solarthermie bereits jetzt, aber auch in Zukunft eine wichtige Rolle beim Gelingen der Energiewende zu.

Beitrag zum Klimaschutz

„Durch die Anschaffung einer Photovoltaik- oder Solarthermieanlage wird klimafreundlicher Solarstrom oder klimafreundliche Solarwärme für den Eigen-



Ob ein Dach in Olfen für Photovoltaik geeignet ist, lässt sich jetzt in Minuten herausfinden.

verbrauch und das öffentliche Stromnetz erzeugt. Das mindert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen in der Energieerzeugung und reduziert den CO₂-Ausstoß, der gemäß der großen Mehrheit der Wissenschaftler, neben anderen Treibhausgasen, mit hoher Wahrscheinlichkeit einen wesentlichen Beitrag zum globalen Temperaturanstieg beisteuert“, beschreibt Jana Papurcu.

Die zukünftigen Auswirkungen auf Klima, Ernährung, Bevölkerung, küstennahe Siedlungen und Biodiversität könnten dabei bisher kaum beurteilt werden. Im Jahr 2019 seien in Deutschland durch die Nutzung von Photovoltaik mehr als 29 Mio. t Treibhausgasemissionen eingespart worden. Durch die Nutzung von Solarthermie weitere 2,1 Mio. t. Mit jeder betriebenen Photovoltaik- und Solarthermieanlage würde somit ein kleiner Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Mitmachen wo immer es geht

„Wir wünschen uns, mit dem Angebot „Solarpotenzialkataster“ die Olfener Bürger zu erreichen, die sich bisher nicht eingehend mit dem Thema Solarenergie auf dem eigenen Dach beschäftigt haben“, so Bürgermeister Sendermann. „Wo Potenzial ist, da sollte es genutzt werden. Für das Klima, für die Energiewende und letztlich auch für die eigene Geldbörse. Unser Ziel für Olfen ist es, alle Möglichkeiten zu nutzen, um unseren Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende messbar einzubringen. Solardachanlagen sollten deshalb nicht nur auf allen öffentlichen Gebäuden, sondern auch bei möglichst vielen privaten Haushalten in den kommenden Jahren Standard sein.“

Ansprechpartnerin der Stadt Olfen:

Jana Papurcu, papurcu@olfen.de,
Tel.: 02595 389-171

Großbaustelle in der Innenstadt

Wie angekündigt haben die Abrissarbeiten zweier Gebäude in der Innenstadt Ende Oktober begonnen und sind bereits abgeschlossen. Die Gebäude ehemals „Raumausstattung Hagen“ und das Gebäude rechts daneben, das direkt ans Rathaus grenzt, sind bereits abgerissen. Anschließend folgt dann der Abriss des „Alten Kinos“ auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes.

„Zeitnah werden wir mit dem Bau des neuen Rathauses beginnen. Sobald dieser fertig ist – geplant ist die Fertigstellung für Ende 2024 – und ein Großteil des Rathauses aus dem Altbau umziehen kann, wird der alte Rathaus saniert.“ Bürgermeister Wilhelm Sendermann sieht alle Arbeiten im Zeitplan. Dabei gibt es eine Menge zu tun und die einzelnen Baubereiche sind

inhaltlich und zeitlich genau getaktet. „Allerdings müssen wir wie jeder andere Bauherr gerade auch, aufgrund der derzeitigen Unwägbarkeiten mit Planungsverschiebungen rechnen.“ Das gilt auch für den Neubau nach Abriss des „Alten Kinos“. Geplant ist, dass Noah's Place als neue Erlebnisgastromonomie an dieser Stelle Ende 2023/Anfang 2024 seine Türen öffnen kann und die darüberliegenden Mietwohnungen vermarktet werden können.

„Wir haben uns lange auf den Start der beiden neuen Projekte gefreut. Jetzt ist es so weit“, so Sendermann. „Das Gesicht der Innenstadt wird sich positiv verändern. Die neuen Angebote werden in absehbarer Zeit allen Bürgern zugutekommen. Bis dahin aber gibt es noch einige Hürden zu nehmen. Die Baustel-



Die Abrissarbeiten neben dem Rathaus sind abgeschlossen. Zeitnah kann mit dem Bau des neuen Rathauses begonnen werden.

len in den engen Straßen der Innenstadt werden für Behinderungen sorgen, die

nicht zu vermeiden sind. Wir hoffen auf das Verständnis der Olfener und bitten

in nächster Zeit, möglichst die Parkplätze rund um die Innenstadt zu nutzen.“

Ihre Rechtsanwälte



Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt

Gießler & Sander
RECHTSANWÄLTE & NOTAR

Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595-3055, Fax: 02595-9403
E-Mail: info@giessler-sander.de

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Kortenbusch GmbH

Zur Geest 7
59399 Olfen
Telefon 02595 96260
agentur.lvm.de/kortenbusch

LVM
VERSICHERUNG

Heimatverein Olfen lud zur 2. Baumpflanzaktion 2022

Jeder Baum steht für eine ganz besondere Geschichte

Baumpate in Olfen zu werden, das hat eine lange Tradition. Bereits 2008 hatte der Heimatverein Olfen diese besondere Aktion ins Leben gerufen und in Zusammenarbeit mit der Stadt wurden



Bevor die Baumpaten loslegen konnten, mussten die Nummern der einzelnen Bäume gezogen und den Paten zugeordnet werden.

seither an verschiedenen Stellen Olfens fast 300 junge Bäume gepflanzt.

Alle Bäume sind mit kleinen Schildern versehen, auf denen die von den Paten gewünschten Texte mehr oder weniger Aufschluss über den Grund für die Patenschaft geben. Umzug, Hochzeit, Geburt, Erinnerung an Verstorbene oder auch Zeichen der Verbundenheit zwischen Menschen: Jeder Baum steht für eine Geschichte. Bei der Baumpflanzung Mitte November haben sich neben Familien auch Vereine beteiligt. Das Dreigestirn 2023 des KITT-Olfen genauso wie der Olfener Fußballclub „Steverknappen - Schalke04“ gehörten dazu.

Nachdem bereits im April Bäume im Bereich der Fuchtelner Mühle gepflanzt wurden, war jetzt ein Bereich an der Eversumer Straße ausgewählt worden. In den Jahren zuvor wurden verschiedene Standorte am Naturbad, entlang der Alten Fahrt und auch an der Steverauer ausgewiesen. „Baumpate zu werden ist in Olfen mehr als beliebt. Wir führen

eine Warteliste, auf die sich jeder eintragen kann“, erläutert Vorstandssprecher Theo Watermeier. „Nicht in jedem Jahr stehen geeignete Standorte zur Verfügung. Deshalb findet die Baumpflanzaktion nicht in einem regelmäßigen Rhythmus statt“, erläutert er.

Die Baumpflanzaktionen werden stets in Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen durchgeführt, die die einzelnen Pflanzungen zum Aktionstag weitgehend vorbereitet, sich aber auch finanziell beteiligt. „Jede Patenschaft kostet derzeit 130 Euro inkl. Baum und Schild. Arbeitszeit und einen Teil der Anschaffungskosten trägt die Stadt Olfen, da sonst der Preis für die Patenschaft nicht zu halten wäre. Für die komplette Organisation vorab und am Tag selbst ist der Heimatverein zuständig“, so Watermeier.

„Eine sehr schöne und vor allem auch nachhaltige Idee des Heimatvereins, die wir gerne unterstützen“, so Bürgermeister Sendermann. Dabei werde nicht nur stetig das Stadtbild verschönert, Familien die Möglichkeit gegeben,



Prinz Christian Hischer IV. mit Johann Frank Chelkowski und Funkenmariechen Luna Hüning wurden Baumpaten im Rahmen der Baumpflanzaktion des Heimatvereins.

in der Stadt ein besonderes Zeichen zu setzen, sondern auch etwas für das Klima getan. Und damit das nicht nur in Olfen, sondern auch in Vinnum geschehen kann, sind Heimatverein und Stadt Olfen hier explizit auf der Suche nach geeigneten Stellen.

Die Mitarbeiter des Bauhofes kümmern sich im Nachgang um alle Bäume. Und auch der ein oder andere Pate hat sich z.B. im Sommer mit einer Gießkan-

ne auf den Weg gemacht, um den Familienbaum zu pflegen. „Es wurden vorwiegend Linden, Eschen, Ahorn, Rotteichen und vereinzelt Eichen gepflanzt. Alleine in diesem Jahr sind es dann mit der letzten Aktion über 80 Bäume mehr in Olfen“, betont Theo Watermeier, der gemeinsam mit den Mitgliedern des Heimatvereins nach der Baumpflanzung alle Paten und deren Angehörige zu einem Würstchen vom Grill und einem Getränk einlud.

Dr. Hans-Wilhelm Kayser geht in den Ruhestand

„Ab jetzt werde ich mich sozialen Projekten und vielen Reisen widmen“

Der regelmäßige Betriebsbesuch örtlicher Unternehmen führten Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Wirtschaftsförderer Florian Gernitz diesmal zur zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis Dr. Hans-Wilhelm Kayser, Ludger Pickenäcker und Dr. Jens Eismann. Ein Besuch, bei dem nicht nur der Austausch von Informationen, sondern auch ein Abschied anstand.

1988 Zahnarztpraxis gegründet

Vor 34 Jahren hat er in Olfen seine Zahnarztpraxis eröffnet. Am 1. Januar 2023 geht er mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den Ruhestand.

„Ich habe mich als junger Mann 1988 in Olfen selbstständig gemacht, 1993 meinen geschätzten Kollegen Ludger Pickenäcker als Partner dazugewonnen und das Team 2013 mit Dr. Jens Eismann vervollständigt. Nun kann ich beruhigt meinen Ruhestand antreten, denn ich kann mich auf meine Partner verlassen und weiß, dass die Praxis in meinem Sinne und im Sinne unserer Patienten weitergeführt wird“, freut sich Dr. Kayser. Mit Kaysers Weggang wird der Oralchirurg und Implantologe Dr. Johannes Marlorny

das Dreier-Team wieder komplettieren. „Ich werde die Patienten und die Praxis sehr vermissen. Aber ich habe schon Pläne“, erzählt Hans-Wilhelm Kayser. Bereits im März 2023 geht es in den Senegal. „Dort werde ich 14 Tage in einer Zahnstation arbeiten“, erzählt der Zahnmediziner. Anschließend wird er in Tansania daran mitarbeiten, eine Zahnabteilung aufzubauen. Darüber hinaus möchte sich Hans-Wilhelm Kayser gemeinsam mit seiner Frau der Reiseleidenschaft widmen.

Weiterhin inhabergeführte Praxis

Derweil werden die Patienten in der Praxis an der Neustraße 6 in gleichem Maße rundum versorgt.

„Wir sind glücklich, einen neuen Kollegen im Team zu haben. Uns ist wichtig, weiterhin als inhabergeführte Praxis im Sinne unserer Patienten zu handeln. Immer mehr Praxen werden von Investoren aufgekauft, um dann in erster Linie betriebswirtschaftlich zu agieren“, so Ludger Pickenäcker. „Bei uns steht das Wohl der Patienten an erster Stelle“, fügt Jens Eismann hinzu, der in diesem Sommer promoviert hat und nun den Titel Dr. med. dent. trägt. „Ich bin sehr froh,

dass es auch diese Praxis in Olfen geschafft hat, sich für die Zukunft gut aufzustellen und für die Olfener da zu sein“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann im Rahmen des Gesprächs. „Es wird gerade auf dem Land immer schwieriger eine adäquate ärztliche Versorgung in allen Fachgebieten inkl. der Allgemeinmedizin und auch der Zahnmedizin anzubieten.“ Es sei nicht neu, dass gerade auf dem Land immer mehr Praxen schwinden.

„Uns hat sehr geholfen, dass wir 2012 den Schritt gewagt haben und an diesen Standort umgezogen sind. Die helle, moderne und räumlich großzügige Praxis mit Aufzug und vielen Stellplätzen kommt unseren Patienten sehr entgegen“, sind sich alle einig.

Zahngoldspendenaktion geht weiter

Eins war Dr. Kayser in diesem Gespräch aber besonders wichtig noch zu betonen: „Die von unserer Praxis 1994 initiierte und bis heute jährlich stattfindende Zahngoldspende wird weitergeführt“ und Ludger Pickenäcker fügt hinzu: „Wir werden auch weiter als reine Organisatoren die Zahngoldspenden unserer Pa-



Bürgermeister Sendermann (l.) und Wirtschaftsförderer Florian Gernitz (r.) besuchten die Zahnärzte Dr. Kayser (2.v.l.) Dr. Eismann (3.v.l.) und Ludger Pickenäcker.

tienten verwalten und für eine Vergabe der Gelder sorgen.“

Durch die Zahngoldspenden der Patienten seien allein in den letzten 15 Jahren ca. 200.000 Euro zusammengekommen, die regelmäßig an Vereine, Institutionen und soziale Projekte in Olfen und den Nachbarstädten verteilt wurden. „Ein ausgesprochen gutes und uneigennütziges Engagement der Zahnarztpraxis, das wir im Sinne aller Spendenempfänger

sehr zu schätzen wissen. Wir freuen uns natürlich, dass diese Zahngoldspenden auch zukünftig weitergehen werden“, so Bürgermeister Sendermann. Gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderer der Stadt Olfen Florian Gernitz, der erstmals in seiner neuen Funktion an einem Betriebsbesuch teilnahm, wünschte Bürgermeister Sendermann Dr. Hans-Wilhelm Kayser für seinen weiteren Lebensweg mit einem Präsentkorb aus dem Vinnum Dorfladen alles Gute.

Neu bei uns
PURE 312 Nx

Neugierig?



Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie Pure 312 Nx-Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe – kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns auf Sie.



HÖRGERÄTE
Jaspert
Mehr Lebensqualität



Magdalenenstr. 3 · 59368 Werne · Tel.: 0 23 89/403 61 60
Nordwall 7 · 59399 Olfen · Tel.: 0 25 95/385 50 25



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 02595 - 5339

Dank für unermüdliches ehrenamtliches Engagement an Eva Trinks „Ohne diese Unterstützung würden wir es nicht schaffen“

Eva Trinks ist die Leiterin der Olfener Kleiderkammer im Marienheim und wer sie kennt, der weiß, dass nicht nur diese Aufgabe ihr am Herzen liegt. „Eva Trinks kümmert sich auch um die Einrichtung von Flüchtlingsunterkünften, kauft ein, sortiert, organisiert Spenden und ist immer da, wenn Hilfe gebraucht wird“, fasst Stefanie Benting als Leiterin des Fachbereich 5 - Arbeit, Soziales, Integration der Stadt Olfen zusammen. „Ohne sie hätten wir an manchen Stellen ein wirkliches Problem.“

Sie steht mit diesen Arbeiten Andreas Schönmeier als Hausmeister für die Flüchtlingsunterkünfte tatkräftig zur Seite. „Gerade jetzt, wo quasi täglich neue Flüchtlinge untergebracht werden müssen, ist die Aufgabe für das ganze Team der Stadtverwaltung, für Eva Trinks und auch die Mitglieder des AK-Asyl in Olfen besonders groß. Die Zusammenarbeit

sorgt dafür, dass wir in den meisten Fällen schnell helfen können,“ beschreibt Stefanie Benting die Situation.

„Wir können uns für das persönliche Engagement von Eva Trinks und allen Mitgliedern des AK-Asyl nicht genug bedanken. Ein großes Dankeschön war uns deshalb an dieser Stelle wichtig“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Im Rahmen einer Besprechung mit dem AK-Asyl überraschte er Eva Trinks mit einem Blumenstrauß und einem Tankgutschein. „Ich hatte damit nicht gerechnet und habe mich sehr gefreut“, so Eva Trinks. „Mir ist es ein persönliches Anliegen, den neuen Bewohnern Olfens Hilfe anzubieten. Dieser Dankesbesuch war dabei ein tolles Zeichen der Wertschätzung.“

Spenden gesucht

Die Stadt bittet im Auftrag der DRK Klei-

derkammer Marienheim, Oststr. 24, um Kleider- und Sachspenden für geflüchtete Familien und Einzelpersonen aus u.a. der Ukraine und Syrien.

1) Herren
Lang- und kurzarm T-Shirts, Pullover, Jacken, Unterhemden (S,M,L), Sportschuhe, Sneaker, Badeschuhe (alle Größen)

2) Damen
Schlafanzüge und Bademäntel

3) Kinder
Kleidung (Größe 74-134)
Kinderschuhe (alle Größen)

4) Haushalt
Bettwäsche, Spannbetttücher, Handtücher, Duschtücher, Töpfe, Pfannen, Küchenufensilien, Porzellan, auch vollständige Sets, Gläser, Besteck, Gläschchen, Koffer, Trolleys, Reisetaschen



Fachbereichsleiterin Stefanie Benting und Bürgermeister Sendermann bedankten sich bei Eva Trinks für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz im Rahmen der Flüchtlingshilfe.

5) Kinder-, Jugend- und Erwachsenenräder in verkehrstüchtigem Zustand

„Wir würden uns sehr freuen, wenn alle Spenden in ordentlichem Zustand sind, um sie weitergeben zu können“, so Eva Trinks. Da viele Kinder in Olfen angekommen sind, wird auch Spielzeug

für Kinder ab dem Grundschulalter gesucht. Auch hier bitte im gutem Zustand. Die Anlieferung der Spenden kann über den weißen Container am Haus oder per persönlicher Abgabe an Eva Trinks nach vorheriger Absprache erfolgen.

Kontakt Eva Trinks: 0157 547 22889



An der Wieschhofgrundschule wird an dieser Stelle ein Schrankensystem installiert. Mit der Neuordnung des Verkehrs will die Stadt Olfen für mehr Sicherheit der Kinder sorgen.

Einführung eines Schrankensystems an der Grundschule

Mehr Sicherheit für die Schulkinder durch Neuordnung des Verkehrs

Wie vom Ausschuss für Schule und Kindergärten jetzt beschlossen, wird es zukünftig vor der Wieschhofgrundschule ein Schrankensystem für die heranfahrenden Autos geben. Damit soll der Verkehr ganz neu geordnet werden, um Gefahrenpotenziale zu minimieren. Im Rahmen der Ausschusssitzung stellte Daniela Becker vom Fachbereich 3 – Bürgerbüro, Sicherheit und Ordnung das System selbst aber auch die Gründe für diese Maßnahme vor:

„Vor der Wieschhofschule ist das Verkehrsaufkommen nach wie vor enorm. Der Hol- und Bringverkehr hat immer mehr zugenommen. Die Kinder laufen zum Teil zwischen den Schulbussen,

den Elterntaxis, durchfahrenden Autos und rückwärts ausparkenden Fahrzeugen hin und her. Radfahrer werden bedrängt und zu spät gesehen. Durchfahrende Fahrzeuge und LKW mit zum Teil überhöhten Geschwindigkeiten stellen auch während der Pausenzeiten ein Sicherheitsrisiko dar“, erläutert sie. Die vor geraumer Zeit schon eingerichteten Eltern-Haltestellen hätten auch zu keiner deutlichen Verbesserung der mitunter gefährlichen Verkehrssituation vor der Schule geführt. Deshalb wurde die Sachlage erneut analysiert, um eine Lösung zu finden, die die Kinder schützt.

Ergebnis: Zur Entzerrung des Verkehrs und zur Sicherung des Schulweges wird

auf der Zufahrtsstraße zur Schule direkt vor der Einfahrt des Parkplatzes ein Schrankensystem eingeführt. Die bauliche Maßnahme dafür soll in den Sommerferien 2023 ausgeführt werden. Die Durchfahrt ist dann an Schultagen in der Zeit von 06.00 – 18.00 Uhr nur noch für die Schulbusse und das Lehrpersonal möglich. Der Ausschuss verspricht sich durch die kontrollierte Einfahrt mehr Sicherheit auf dem Schulweg und in den Pausenzeiten für die Kinder. Eine Zustimmung der Straßenverkehrs- und Kreispolizeibehörde für diese Maßnahme liegt bereits vor. „Wir hoffen außerdem immer noch, dass Eltern zunehmend darauf verzichten, ihre Kinder mit dem Auto zu bringen“, so Daniela Becker.

Ihr Finanzierer für Olfen

Maßgeschneiderte Baufinanzierung aus der Region

- persönlich und bankenunabhängig
- über 400 Banken im Vergleich
- mehr als 150 Jahre Bankenerfahrung



Wolfgang Meyer, Viktoria Leibfacher, Nicole Bellgardt, Dennis Behrens, Heinz-Jürgen Rodegro, Tobias Brouwer, Angelika Reiher, Stella Stolzenhoff, Michael Klinkhammer



☎ 0176 31594802

✉ behrens@r2bfinanz.de

🌐 www.r2bfinanz.de

Ihr Team der R2B Finanzmanufaktur GmbH & Co. KG aus Waltrop




EURE

ZUVERLÄSSIGEN

PARTNER RUND UMS RAD






2RAD SEIDEL | SCHLOSSERSTRASSE 30 | 59399 OLFEN | T 0 25 95/3 84 80 80

2RAD SEIDEL | TELGENKAMP 8 | 48249 DÜLMEN | T 0 25 94/36 87

INFO@2RADSEIDEL.DE | WWW.2RADSEIDEL.DE

Stadt Olfen hat Regenrückhaltebecken und Zuläufe für den Hochwasserschutz optimiert

Regenrückhaltebecken gibt es in Olfen einige. Als bauliche Anlagen haben sie nur eine Aufgabe: „Sie dienen der Aufnahme von Wasser aus den besiedelten Gebieten. Dabei dämpfen sie die Abflussspitzen von Niederschlägen und sind somit ein wichtiger Teil des örtlichen Hochwasserschutzes“, so Waldemar Ewert vom Fachbereich 6 - Bauen, Planen und Umwelt.

Damit das Wasser aber auch gezielt in den Becken ankommt, sind die Zuläufe



Im Baugebiet Eckernkamp wurden Regenrückhaltebecken und Zuläufe gereinigt.

wichtiger Teil des Systems. Jetzt wurden deshalb Zuläufe und Becken am Baugebiet Eckernkamp und Appelstiege umfangreich gereinigt.

„Was viele Bürger in diesem Bereich als natürlichen Bach wahrgenommen haben, sind eben solche Zuläufe zu den baulichen Anlagen. Sie nehmen an dieser Stelle das Wasser zum Teil aus den Regenrückhaltebecken Appelstiege 1,2,3 und 4 sowie aus dem Eckernkamp selbst auf und leiten es in das Becken an der Eversumer Straße. „Die Zuläufe und auch das Regenrückhaltebecken wurden durch eine Menge eingetragenes Totholz, Biomasse und Schlamm in ihrer Funktionsfähigkeit beeinträchtigt“, so Ewert.

Dabei sei bei allen Maßnahmen ein Kompromiss zwischen naturnaher Gestaltung, einer Notwendigkeit der Reinigung und der Vermeidung von Biomasseneintrag durch Laub zu finden. Das gelte auch für die anderen Regenrückhaltebecken und deren Zuläufe auf dem Stadtgebiet.

„Nur so können diese baulichen Anlagen die Gefahr eines Rückstaus in die Wohngebiete minimieren und helfen, Hausbesitzer vor Schäden an ihren Häusern zu bewahren“, so Ewert.

Fachliche Grünflächenbewirtschaftung auf Olfener Stadtgebiet

Die Alte Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals ist nicht nur eines der Wahrzeichen Olfens, sondern bietet die größte zusammenhängende Grünfläche in der Innenstadt. Hier gibt es auf insgesamt 75.000 m² viel Platz zur Erholung und zunehmend finden auch Insekten und Kleintiere hier einen besonderen Lebensraum. Letzteres weiter zu fördern ist einer der Gründe, warum nun die Mäharbeiten an dieser Stelle letztmalig im Herbst stattfanden. Im Winter soll die Fläche ab sofort dem Überwintern von Insekten dienen, die diesen Rückzugsraum brauchen.

„Nach neuesten Erkenntnissen werden deshalb zukünftig große Abschnitte nur noch 1x im Jahr geschnitten, und zwar im zeitigen Frühjahr. Das Mahdgut bleibt liegen“, so Markus Heitkamp vom Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt. Der Rodelhügel an der Alten Fahrt ist mit einer Wildblumenmischung eingesät worden. Hier wird das Mahdgut abgefahren, um so vorbereitet die Artenvielfalt der sommerblühenden Wildblumenwiese zu fördern. „Wenn sich diese Fläche nach unseren Vorstellungen entwickelt, dann wird die Einsatz von Wildblumenwiesen auch an anderen Stellen im Stadtgebiet stattfinden“, so Heitkamp.

Außerhalb solcher Wildblumenbereiche und an anderen Stellen des Stadtbe-



Das Olfener Lohnunternehmen Brüse hat die Mäharbeiten an der Alten Fahrt vorgenommen.

reiches sei die regelmäßige Pflege von Pflanzen wichtig und notwendig. „Am Wall zum Bolzplatz Appelstiege wurde jetzt eine notwendige Heckenpflege vollzogen. Diese Gehölze wurden in wenigen Zentimetern Höhe abgeschnitten, damit sie gesund nachwachsen und dauerhaft vital bleiben können“, so Heitkamp. Markante Einzelbäume blieben stehen. Um im Rahmen dieser Maßnahmen möglichst wenig Einschränkungen in Sachen Lärmschutz für Anlieger zu verursachen, aber zugleich auch Rückzugsorte für Tiere zu sichern, wird der Wall nicht in einem Zug, sondern im Schachbrettmuster in Abschnitten von ca. zehn bis 15 m über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren zurückgeschnitten.

An anderen Stellen wird während des Sommers wöchentlich gemäht. „Da,

wo eine konkrete Nutzung stattfindet“, so Markus Heitkamp. So z.B. am Alten Hafenbecken, im Stadtpark und im St. Vitus-Park wie auch im Stevestadion, auf den Bolzplätzen, im Umfeld der Schulen und im Bereich der Spielplätze. „Bankett- und Grabenflächen, die nicht der Verkehrssicherheit dienen, bleiben im Sommer unbearbeitet und dienen ebenfalls dem Schutz von Insekten und anderweitigen Kleintieren.“

„Die Grünflächenbewirtschaftung in Olfen ist für uns ein wichtiges Thema, das fachlich fundiert mit Experten im Haus aber auch mit z.B. externen Biologen erarbeitet wird“, erläutert Markus Heitkamp. Dabei kommen langjährige Erfahrungen und neueste Erkenntnisse zum Tragen, um Flora und Fauna aber auch den menschlichen Ansprüchen gerecht zu werden.“

Der Bürgerpreis 2022 geht an Heribert Birken

Sonderpreise an die Wieschhofschule und den Arbeitskreis Asyl

Seit 10 Jahren vergibt die Bürgerstiftung Unser Leohaus gemeinsam mit der Sparkasse Westmünsterland den Bürgerpreis an Mitbürger, die ehrenamtlich Besonderes geleistet haben. Vorschläge und abstimmen dürfen dabei die Olfener. Gewinner dieser Abstimmung und damit Träger des Bürgerpreises 2022 ist Heribert Birken, der im Rahmen des Olfener Adventsmarktes nun von Franz Pohlmann als Vorsitzender der Bürgerstiftung,

Michael Gerken von der Sparkasse Westmünsterland und Bürgermeister Wilhelm Sendermann übergeben wurde. Heribert Birken ehrenamtliches Engagement ist in vielen Olfener Vereinen und seit über 30 Jahren in der Olfener Politik nicht wegzudenken. Dabei liegt ihm der Umweltschutz besonders am Herzen. „Ich freue mich über diese Ehrung, aber es gibt andere Menschen in unserer Gemeinschaft, die ebenso an jeder Stelle

helfen. Deshalb möchte ich meinen Preis, der mit 500 Euro dotiert ist, an die Olfener Tafel und an die Olfener Feuerwehr weitergeben“, so Birken bei der Verleihung. Den zweiten Preis - mit 300 Euro dotiert - erhielt an diesem Abend Gudrun Schlaphorst für ihr Engagement bei der Olfener Tafel, dem Arbeitskreis Asyl sowie als Presbyterin in der evangelischen Christus-Kirchengemeinde. Theo Sander erhielt den dritten Preis und damit 200 Euro für sein Engagement im Rahmen des SuS-Radlertreffs und beim Heimatverein.

Außerdem wurden an diesem Nachmittag zwei Olfener Sparkassen-Sonderpreise vergeben, die jeweils mit 1.000 Euro dotiert waren. Ein Preis ging an die Wieschhofschule für die Ausrichtung des traditionellen St. Martinsumzuges. Den zweiten Sonderpreis erhielt der Arbeitskreis Asyl. 2013 gegründet setzten sich die Mitglieder seither unermüdlich und ehrenamtlich für Flüchtlinge in Olfen ein.



Drei Bürgerpreise und zwei Sonderpreise wurden im Rahmen des Adventsmarktes vergeben.



Bis Ende Februar laufen die Instandsetzungsarbeiten an der Füchtelner Mühle.

Instandsetzung der Füchtelner Mühle

Ende November haben die Instandsetzungsarbeiten an der Füchtelner Mühle begonnen. Zunächst soll der im Mai entdeckte marode Mittelpfeiler saniert werden, der dazu geführt hat, dass das Stauwehr nicht mehr geschlossen werden konnte, weil Einsturzgefahr bestand. Um die dadurch quasi leer gelaufene Stever für Flora und Fauna schnellstmöglich wieder ins Lot zu bringen, hatte die Stadt Olfen Übergangsweise einen Damm vor der Mühle aufschütten lassen. Nachdem nun eine entsprechende Fachfirma gefunden wurde, werden die notwendigen Beton- und Stahlarbeiten am Stauwehr ausgeführt. Der Kreis Coesfeld und die Stadt Olfen gehen davon aus, dass die Arbeiten bis Ende Februar 2023 abgeschlossen sein werden. Bis dahin ist die Kökelsumerstraße für die Bauarbeiten einseitig gesperrt.

Immobilien sind Vertrauenssache: Mit uns wird ein Haus zu Ihrem Zuhause!

Unser Familienunternehmen ist seit über 30 Jahren für Sie da!

Für Vermieter:

Wir bieten Ihnen eine komplette und zuverlässige Hausverwaltung als Rundum-Sorglos-Paket. Wir unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot!

Für Verkäufer:

Wir präsentieren Ihre Immobilie professionell und begleiten Sie bei allen Schritten von der fachkundigen Preisfindung bis zum Notarvertrag.

Für Bauherren:

Wir bieten Planungen, Baubegleitungen oder komplette Bauleitungen, Architektenleistungen in Kooperation mit vielen renommierten Handwerkern vor Ort.



- Immobilien
- Hausverwaltung
- Planung
- Bauleitungen

S.SCHICKENTANZ
IMMOBILIEN

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich in unseren neuen Räumen an der Funnenkampstraße 14.

Stephanie und Ralph Schickentanz

59399 Olfen, Funnenkampstraße 14
Tel.: 02595 - 38 54 161

Hartnäckige Visionäre und Pioniere

25-jähriges Bestehen des Olfener Bürgerbusvereins

Vertreter der Bezirksregierung, des Kreises, der Kirchen, der Bürgerstiftung Unser Leohaus und des Landes gratulierten dem Bürgerbusverein Olfen zum 25-jährigen Bestehen im Rahmen eines Empfangs am 26. November im Eventwerk.

Visionäre und Pioniere

„In diesem Saal hat sich vor 25 Jahren am 21. Oktober 1997 auch der Bürgerbusverein gegründet“, so Christoph Kötter, der seit 21 Jahren Vorsitzender des Vereins ist. Oft war in den anschließenden Grußworten von Visionären und Pionieren in Olfen die Rede. „Die Olfener wollen den Bürgerbusverkehr immer weiterentwickeln“, so Rolf Peuster, Geschäftsführer des Vereins Pro Bürgerbus NRW. Die Olfener seien auch durchaus ein rotes Tuch gewesen. Peuster: „Mit ihrer Idee des bedarfsgerechten Fahrens, haben die Olfener schon für Wirbel gesorgt. Viele andere Bürgerbusvereine wollten das Olfener Modell übernehmen.“ Es sei aber nicht auf alle Gebiete übertragbar, doch hätten einige Vereine nun das Modell des bedarfsgerechten Fahrens übernommen.

Dicke Bretter bohren

Von einem roten Tuch sprach auch Matthias Richter von der Bezirksregierung in Münster. „Die Olfener haben sich von ihrer Idee nicht abbringen lassen, sind hartnäckig geblieben.“ Und schließlich sei das Olfener Modell genehmigt worden. Christoph Kötter kann sich noch gut an die vielen Gespräche erinnern. Kötter: „Wir mussten drei Jahre dicke Bretter bohren, aber waren schließlich erfolgreich. Im Jahr 2013 verabschiedete sich der Bürgerbusverein vom Linienverkehr und führte das bedarfsgerechte Fahren ein. Für den Kreis Coesfeld gratulierte die

stellvertretende Landrätin Angelika Selhorst. „Der Bürgerbusverein ist ein Zeichen gut gelebter Ehrenamtlichkeit. Besonders ältere Bürger profitieren von dem Angebot.“ Als Erfolg bezeichnete auch die Landrätin das bedarfsgerechte Fahren. „Die Mobilität ist so stark verbessert worden.“ Die Grüße und Glückwünsche des Ministerpräsidenten Wüst überbrachte der CDU-Landtagsabgeordnete Dietmar Panske. „Bürger sorgen ehrenamtlich für Mobilität am Lenkrad und Gaspedal. Ich wünsche den Fahrerinnen und Fahrern weiterhin unfallfreie Fahrten.“

Über 155 555 Fahrgäste

Bürgermeister Wilhelm Sendermann war am Vormittag verhindert, nahm aber am Abend an der Feier des Vereins teil. In Vertretung gratulierte Beigeordneter Günter Klaes dem Bürgerbusverein. „Ich bin ein Mann der Zahlen. Wenn man die Anzahl der Fahrgäste anschaut, vor einigen Wochen wurde der 155 555 Fahrgast begrüßt, so kann man sagen, dass jeder Olfener egal welchen Alters den Bürgerbus ein Dutzend Mal genutzt hat.“ Er betonte, ein Verein mit so viel ehrenamtlichem Engagement sei schon eine Seltenheit.

Viele Jubiläumsgäste

Der Einladung des Bürgerbusvereins zur Jubiläumsfeier waren Mitglieder der CDU- und FDP-Ratsfraktion, Vertreter von Sponsoren, den beiden Kirchen und vieler Bürgerbusvereine gefolgt. Der evangelische Pfarrer Thorsten Melcher und Christiane Pennekamp von der Gemeinde St. Vitus überreichten eine Plakette des heiligen St. Christophorus, den Schutzpatron der Autofahrer. Und weil der Verein zwei Busse im Einsatz hat, wird eine noch nachgereicht.



Eine ganze Mannschaft ehrenamtlicher Mitglieder sorgt mit dem Bürgerbus dafür, dass die Fahrgäste in Olfen immer pünktlich zu ihrem Ziel kommen. Jetzt konnte der Bürgerbusverein Olfen mit vielen Gästen aus Gesellschaft und Politik sein 25-jähriges Bestehen feiern.

Am Abend gratulierte Bürgermeister Wilhelm Sendermann und lobt das ehrenamtliche Engagement. „Der Verein ist moderner denn je und wird noch wichtiger werden.“ Durch ihn sei die Mobilität der Olfener deutlich verbessert worden.

Ehrungen verdienter Mitglieder

Für langjährige Mitgliedschaft wurden an diesem Abend verdiente Mitglieder geehrt. Seit 25 Jahren sind Christoph Kötter und Heinz Dieter Bönninghoff dabei. 20 Jahre und mehr sind Brigitte Hischer, Jochen Langer, Irmgard Püning, Helga Reinhold, Jürgen Schulte, Rainer Strickling, Heike Walther, Jutta und Volkmar Werdermann im Verein aktiv. Heribert Althoff und Manfred Kostrewa sind seit 15 Jahren und mehr dabei.



Vertreter des Landes, der Bezirksregierung und des Kreises gratulierten zum 25-jährigen Bestehen. (v.l.) Jürgen Schulte (2. Vorsitzender), Matthias Richter (Bezirksregierung), die stellvertretende Landrätin Angelika Selhorst, Beigeordneter Günter Klaes, Vorsitzender Christoph Kötter und Landtagsabgeordneter Dietmar Panske.

Ünal MALERBETRIEB GmbH

- Malerarbeiten
- Kreative Wandgestaltungen
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Fassadensanierung
- Fachberatung vor Ort
- Ausbildungsbetrieb



Seit 15 Jahren Familien- und Meisterbetrieb mit Sitz in Olfen.
Ismail und Sohn Ugur Ünal

☎ 02595.386 08 81
www.malerbetrieb-unal.de

Schneller gehts nicht: Jetzt testen!

**Aus Olfen für Olfen:
Mit Glasfaser in Ihre
digitale Zukunft!**

Schon gewußt?

Glasfaser bekommen Sie in Olfen nur bei der OlfenKOM. Mit einer Garantie für die von Ihnen gebuchte Geschwindigkeit!

Unser Schnupperangebot für alle, die schon in einem Anschlussgebiet liegen:
100 Mbit/s im Download und 100 Mbit/s im Upload.
Jetzt nur 19,90 € pro Monat (für die ersten 6 Monate)

 **OlfenKOM**
Ihr digitaler Anschluss an die Zukunft

Internet - Telefonie - Kabelfernsehen
Kirchstraße 10 - 59399 Olfen
☎ 02595-1313 - www.olfenkom.de



Ihr Pflagedienst für Setim und Umgebung

Du suchst einen attraktiven Job in der ambulanten Pflege?

Dann bewirb dich bei uns unter
bewerbung@kubuss.de

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!





Norbert Niewind (l.) und Oliver Schröder haben sich mit Hogon schon angefreundet.

Poitou-Hengst Hogon ist Hoffnungsträger für Eselnachwuchs in der Steverae Olfen

Klein und puskelig sind sie die absoluten Lieblinge der Steverauenbesucher aus nah und fern: Die Eselfohlen, die in der Steverae geboren werden und aufwachsen. Damit alle Besucher endlich wieder diesen Anblick genießen können, hat die Stadt Olfen einen neuen Poitou-Zuchthengst mit exzellenten Papieren angeschafft.

„Er heißt Hogon und weil er ein Franzose ist, spricht man das „H“ nicht“, erklärt Norbert Niewind, der in der Steverae für die Pflege aller Großtiere verantwortlich ist. Für Floßfahrer Oliver Schröder ist der Neankömmling eine ebenso große Freude wie für seine Gäste. „Viele Besucher interessieren sich sehr für das Leben in der Steverae. Die Esel sind dabei immer ein Highlight. Besonders für die

Kinder“, erzählt er und erinnert sich eine besondere Geschichte. „Eine Großmutter mit ihren Enkelkindern war zu Gast auf dem Floß. Alle drei Kinder waren schlichtweg begeistert und hatten tausend interessante Fragen bis schließlich eines fragte: „Kann der Esel denn auch Goldstücke kacken?“ Nein, das kann Hogon leider nicht, aber er wird in den nächsten Jahren hoffentlich dafür sorgen, dass viele Gäste Spaß an ihm selbst und seinem Nachwuchs haben.

Für alle, die sich die Steverae und damit auch Hogon und seine Familie 2023 vom Floß aus anschauen möchten: Buchungen für die neue Floßsaison sind seit dem 1. Dezember online oder im Tourismus- und Bürgerbüro möglich.

Zeit für Erlebnisse: Veranstaltungen Stadt Olfen 2023

Summerspecials, Steverauenfest und das Hafenfest mit den „Höhnern“

Das neue Jahr steht vor der Tür und damit auch wieder die Planung von Freizeiterlebnissen. Die Stadt Olfen wird dazu wieder einige Veranstaltungen anbieten, zu denen alle Olfener eingeladen sind. Gleich drei Highlights werden dabei sein: Die Summerspecials, das Steverauenfest in einem anderen Kleid und das Hafenfest, das diesmal mit der Kölner Kultband „Die Höhner“ aufwartet, die ein ganz neues Musikprogramm vorstellt (siehe Bericht Seite 1).

Die Kulturveranstaltungen in der Stadthalle sind z.T. coronabedingte Nachholtermine. Infos und Tickets gibt es auch bei der Stadt Olfen und auf der Homepage unter www.olfen.de.

Nachfolgend alle Veranstaltungstermine nach Datum geordnet:

25.03.2023 – Simone Fleck „Männerobst“

Beginn: 20 Uhr, Stadthalle Olfen
Der Vorverkauf hat begonnen

22.04.2023 – Kom(m)ödchen-Ensemble „BULLI. Ein Sommermärchen“

Beginn: 20 Uhr, Stadthalle Olfen
Der Vorverkauf hat begonnen

04.06.2023 – Steverauenfest & Eröffnung des Naturparkhauses
Weitere Informationen folgen

24.06.2023 – Summer Specials Teil I

01.07.2023 – Summer Specials Teil II

08.07.2023 – Summer Specials Teil III

15.07.2023 – Summer Specials Teil IV

Bei allen Summer Specials freier Eintritt

22.07.2023 – Wolf Coderas Session

Possible im Naturbad

Der Vorverkauf hat begonnen

29.07.2023 – Summer Specials Teil VI

13.08.2023 – Hafenfest-Samstag

14.08.2023 – Hafenfest-Sonntag

Der Vorverkauf hat begonnen

10.11.2023 – Maybepop „Ziel:Los!“

Beginn: 20 Uhr, Stadthalle Olfen

Der Vorverkauf hat begonnen

Helmut Neumann in den Ruhestand verabschiedet

Über 11 Jahre hat Helmut Neumann als Malerfacharbeiter für den städtischen Bauhof gearbeitet. Jetzt wurde er von Bürgermeister Sendermann und dem Beigeordneten Günter Klaes offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

„Helmut Neumann war ein wichtiger Teil des Bauhofteams und wurde über seine Fachkenntnisse in Sachen Malerarbeiten auch als Allrounder bei vielen anderen Aufgaben eingesetzt“, so Bauhofleiter Markus Freck. „Wir wünschen dem geschätzten Kollegen für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.“



Günter Klaes (l.) und Bürgermeister Sendermann verabschiedeten Helmut Neumann (m.).

Herbstabschlussübung zeigt Können der Olfener Feuerwehr

Komplette Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Planung

Am Freitag den 18.11. staunten die Mitglieder der Löschzüge Olfen und Vinnum nicht schlecht als der „Piepser“ gegen 18 Uhr Alarm gab. „Übungseinsatz“ stand im Display.

30 Einsatzkräfte machten sich mit insgesamt 9 Fahrzeugen auf den Weg ins Industriegebiet an die Rudolf Diesel Straße. Dort hatte sich eine Explosion in der Produktion eines Holzverarbeitenden Betriebes ereignet. Dabei stürzten mehrere Palettenstapel um und begruben 2 Mitarbeiter unter sich. Ein Feuer breitete sich rasch im Holzlager aus. So die angenommene Situation vor Ort.

Die Aufgabe der Einsatzkräfte war, die Personen aus dem Gebäude zu retten und dann den Brand zu bekämpfen. Dazu gingen Trupps unter Atemschutz

in das Gebäude und suchten nach den Vermissten, die nach kurzer Zeit sicher im Freien waren. Zeitgleich legten andere Einsatzkräfte eine ca. 1,5 km lange Schlauchleitung zum Hafenbecken, um die Wasserversorgung der Löscharbeiten zu sichern, während der erste „Löschangriff“ mit den Wassertanks der Fahrzeuge durchgeführt wurde. Auch wurden die Hydranten in der Umgebung zum „Löschen“ benutzt.

Ziel der Übung war es, die Einsatzfähigkeit insgesamt und die Versorgung mit Löschwasser innerhalb kürzester Zeit zu üben. „Wir sind mit dem Fazit dieser Übung sehr zufrieden. Alles klappte reibungslos und Hand in Hand“, so der Einsatzleiter Ingo Böttcher und Markus Pöter als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Olfen.

„Es ist sehr beeindruckend zu sehen, wie die Freiwillige Feuerwehr Olfen und Vinnum aufgestellt ist. Fachlich und in einer Gemeinschaft, die durch dick und dünn geht“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Die Freiwillige Feuerwehr Olfen ist dabei ein wichtiger Stützpfiler für die Sicherheit der Gesellschaft.“

Dabei habe allein der Löschzug Olfen 70 Mitglieder zu verzeichnen, die sich ehrenamtlich einsetzen. Dazu kommen für den Löschzug Vinnum ca. 25 Mitglieder. Außerdem unterhält die Olfener Wehr eine Jugendfeuerwehr mit ca. 20 Jungen und Mädchen.

„Wir können auf die Feuerwehrfrauen und -männer bauen. Dazu ist aber auch eine adäquate Ausstattung nötig. Die Stadt Olfen hat dabei immer dafür



Die Herbstabschlussübung zeigte erneut das Können der Löschzüge Olfen und Vinnum.

gesorgt, dass der Fahrzeugpark modern ist und auch bleibt. Aber, nachdem bereits das Gerätehaus in Vinnum erneuert wurde, ist nun auch das Gerätehaus in Olfen daran, grundlegend saniert zu werden“, so Thorsten Cornels vom Fachbereich 3 - Bürgerbüro, Sicherheit und Ordnung, dem auch der Feuer-, Katastrophen- und Zivilschutz untersteht. Das

Feuerwehrgerätehaus in Olfen wurde bereits 1966 gebaut und 1992 erweitert und in Teilen baulich angepasst. Nun sei es aber an der Zeit, eine grundlegende Sanierung einzuleiten. Die Planungen dazu seien in vollem Gange und werden den Mitgliedern der Olfener Wehr ganz neue und moderne Möglichkeiten für ihre unschätzbare Arbeit bieten.



**Tischlerei
Langenkämper**

**Ihr Meisterbetrieb
aus Nordkirchen**

 Ferdinand-Kortmann-Straße 12a
59394 Nordkirchen

 02596 5288988

 info@tischlerei-thl.de
www.tischlerei-thl.de




**Raumkonzepte • Möbelbau
Outdoor-Möbel • Lautsprecher u. Akustik**



Zahnarztpraxis
Löw

**Seit dem 1. Februar 2022
habe ich meine
Zahnarztpraxis in Datteln
für Sie geöffnet**

**Sie finden uns im neuen Ärztehaus
am Höttingpark:**

- Am alten Stadion 1–3, 45711 Datteln
- barrierefrei im Erdgeschoss
- mit kostenfreien Parkplätzen am Haus




www.zahnarzt-in-datteln.de

Vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin
unter Telefon: **02363 735966-0**
oder ganz bequem online unter:
www.zahnarzt-in-datteln.de/termine

Heiraten in Olfen: Wir gratulieren!

Im Oktober und November haben sich in Olfen fünf Paare das Ja-Wort gegeben. Vier Paare haben sich dabei für den 11.11. als Hochzeitsdatum entschieden. Das zeigt einmal mehr, dass Olfen sich dem Karneval besonders verbunden fühlt!

Oktober 2022

14.10.2022
Valerie und Raphael Lohmann

11.11.2022
Tamara und Jonas Ohlms

November 2022

11.11.2022
Delana und Finn Goldmann

11.11.2022
Kathrin und Matthias Jercha

11.11.2022
Kathrin und Kevin Schleifrig



* An dieser Stelle werden nur die Paare veröffentlicht, die ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Ob mit oder ohne Adresse entscheiden die Paare selbst.

Richtfest auf der Lippebrücke Ahsen-Olfen

„Es ist einfach toll, dass wir heute schon hier oben auf der Brücke stehen und auf die Lippe schauen können“, sagt Landrat Bodo Klimpel aus dem Kreis Recklinghausen beim „Richtfest“ für die neue Lippebrücke zwischen Ahsen und Olfen. „Und es zeigt, dass es richtig war, uns für diese Variante und nicht für eine Interimslösung entschieden zu haben“, ergänzt Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr aus dem Kreis Coesfeld.

Gemeinsam mit den Bürgermeistern André Dora aus Datteln und Wilhelm Sendermann aus Olfen sowie Vertretern der beteiligten Firmen und Verwaltungen, haben die beiden Landräte den Baufortschritt mit einem kleinen Richtfest gewürdigt.

Dr. Christian Schulze Pellengahr ergänzt: „Unser Dank gebührt auch den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Geduld und unseren beiden Häusern, die so unkompliziert zusammengearbeitet und das Projekt vorangetrieben haben.“

„Wir haben auch etwas, auf das wir uns freuen können“, ergänzt Wilhelm Sendermann, denn die 6.000 Fahrzeuge am Tag, die vor der Sperrung hier entlanggefahren sind, können bald ohne Umweg wieder die direkte Verbindung nutzen. Die Straße hat für viele Olfener eine große Bedeutung, da sie das Tor zum Ruhrgebiet ist, wo viele Menschen aus Olfen ihren Arbeitsplatz haben.“

Freigabe für Frühjahr 2023 geplant

In den nächsten Wochen werden auf beiden Seiten der Brücke die Kapfen als seitliche Begrenzungen und die Anschlüsse an die vorhandenen Straßen hergestellt. Auch die Geh- und Radwege werden gebaut. Zum Schluss folgt noch die Asphaltierung der gesamten Strecke. Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind, findet noch die Endabnahme der Baumaßnahme statt. Erst wenn alles geprüft und für richtig befunden ist darf die Brücke für den Verkehr freigegeben werden. Die Freigabe ist für das Frühjahr 2023 geplant.

„Auf vielen anderen Baustellen kommt es gerade zu großen Verzögerungen, weil Materialien fehlen oder Personal ausfällt. Hier ist es allen Beteiligten gelungen, immer wieder kreative Wege zu finden, um Engpässe zu überbrücken und Arbeiten vorzuziehen, damit es nicht zu Leerlauf kommt. Selbst zwei hochwasserbedingte Baustopps haben nicht dazu geführt, dass es nennenswerten zeitlichen Verzug gibt. Dafür gebührt allen Beteiligten ein ganz besonderer Dank“, betont Bodo Klimpel.



Die Arbeiten an der Ahsener Brücke sind weit fortgeschritten. Jetzt wurde Richtfest gefeiert.

Wolfhelschüler geben erstmals einen Kunstkalender heraus

„Es war eine Idee, die auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Dieser Jahreskalender 2023 mit Bildern von Kunstwerken aus der Schülerschaft ist unser ganzer Stolz.“ Katharina Ruwe unterrichtet u.a.

das Fach Kunst an der Wolfhelmschule und konnte jetzt mit allen beteiligten Schülern und Lehrkräften ein besonderes Werk vorstellen. Auf 13 Seiten werden dabei in Form eines Jah-

reskalenders die herausragenden Werke verschiedener Schülerinnen und Schüler der Wolfhelmschule bildlich präsentiert. „Ein Einblick in die kreative Arbeit innerhalb der unterschiedlichen Jahrgänge und ein Augenschmaus für alle, die besondere Kalender lieben“, freut sich Katharina Ruwe.

Der Verkauf des Kalenders, der so erstmals an der Schule konzipiert wurde, hat bereits im Rahmen des Tages der offenen Tür am 26.11.22 begonnen. Seither sind die Kalender solange der Vorrat reicht bei Katharina Ruwe für 10 € bestellbar (ruk@wolfhelschule.com).

Die Einnahmen aus dem Kalenderverkauf fließen in den weiteren Ausbau des Kreativbereichs der Schule. Finanziell unterstützt wurde die Aktion durch die Sparkasse Westmünsterland. „Es war uns eine Freude, dieses besondere Projekt zu unterstützen“, so Michael Gerken von der Sparkasse bei der Präsentation des Kalenders.

„Unsere jungen Künstler würden sich über das Interesse der Olfener an diesem Kalender freuen. Er ist sicherlich auch ein wunderbares Geschenk für die Weihnachtstage!“, so Katharina Ruwe.



Präsentieren den neuen Kalender. V.l. Lehrerin Katharina Ruwe, Anna Kuhlmann, Melissa Seiffert, Lara Bittner, Elena Pohlmann, Charlotte Ellermann, Philip Wittenberg, Lea Mengelkamp, Leandra Weise, Schulleiter Dr. Jerome Biehle, Marie Murza, Lena Watermann.



Vordächer | Haustüren | Fenster Markisen | Terrassen- und Lamellendächer

Großausstellung auf 550 m²

Schautag an jedem letzten Sonntag im Monat
von 13:00 bis 16:30 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)

strunk SEIT 1911 BAUELEMENTE
NACHF. HATEBUR UND RENTMEISTER OHG

Hachhauerstraße 43
45711 Datteln
Tel: 02363 32047
www.strunk-bauelemente.de



Vermietung

Wohnmobile und Kastenwagen

www.bb-wohnmobile.de

BB-Trailer GmbH
Schlosserstraße 16
59399 Olfen
02595/ 3848904

Jetzt im Rathaus erhältlich:

Jahreskalender 2023 und Adventskalender 2022

Dem Aufruf der Stadt Olfen nach schönen Fotografien aus Olfen und Vinnum sind in diesem Jahr besonders viele Bürger mit tollen Motiven nachgekommen. „Es waren wieder viele kreative Einsendungen dabei und wir hatten bei so viel Auswahl die Qual der Wahl“, so Lisa Lorenz als Tourismusbeauftragte der Stadt.

Fotos von Olfener Bürgern

Herausgekommen ist der Olfener Jahreskalender 2023 mit künstlerischen Momentaufnahmen aus allen Jahreszeiten, der in keinem Haushalt fehlen sollte. Als Dank für das besondere Engagement erhielten alle Fotografen, deren Fotos ausgewählt wurden, einen Kalender und eines der beliebten Olfener Stevertröpfchen.

Die Kalender sind wie im vergangenen Jahr in zwei verschiedenen Ausführungen: Als A3-Quer Kalender für 15,99 €



Neu: Ein Schoko-Adventskalender.

oder als A4-Notizkalender für 10,99 €. Wer noch einen der in limitierter Auflage produzierten Kalender ergattern möchte, kann diesen im Olfener Rathaus erwerben.

Neuer Schokokalender im Programm

„Neu ist in diesem Jahr auch ein Schoko-Adventskalender. Hier haben wir die beliebten Poitou-Esel in einer Winterlandschaft als Motiv gewählt. Wir bedanken uns bei Petra Brink für das tolle Foto“, so Lisa Lorenz. Die Vollmilchschokolade stammt aus der eigenen Chocolaterie von VOGEL's Süße Werbeideen und wird mit hochwertigem Fair-Trade-Kakao produziert. Der Adventskalender, soweit noch vorhanden, ist zum Preis von 5,00 € im Rathaus erhältlich.

Darüber hinaus hat die Stadt Olfen auch weitere Souvenirs aus der Heimat im Angebot, die sie auch als Weihnachtsgeschenke empfiehlt.

„Der „Olfen-Schnaps“ (Obstler, Birne und Apfel) des Heimatvereins sowie „Olfens Stevertröpfchen“ (Likör) und „Olfens Steverperle“ (Sekt), die die Stadt Olfen produzieren lässt, sind dabei immer wieder als Mitbringsel beliebt“, weiß Lisa Lorenz zu berichten. Aber auch das Buch der Geschichte Olfens oder ein Kissen mit den Olfener Konik-Fohlen sind gern gesehen auf dem Gabentisch.



Den Jahreskalender 2023 der Stadt Olfen gibt es in zwei Größen.



Gewinner Fotokalender (v.l.): Christine Negraszus, Klaus Bördeling, Anne Klingenstein, Hanna Dupont, Dennis Klankert, Anja Hartig. (Nicht auf dem Foto:) Oliver Henning, Norbert Lange, Yannick Thier, Daniel Borrmann, Karolina Joerges, Robert Lindig.

Umrüstung der Flutlichtanlagen

An den Sportstätten des SUS Olfen und Westfalia Vinnum wurden die Flutlichtanlagen von der Firma EnKon auf LED umgerüstet. Das spart nicht nur bis zu 80% Strom, sondern leuchtet die Sportplätze nun wieder bis in die kleinsten Ecken aus. Über ein App-System können die klimafreundlichen, langlebigen und stromsparenden Fluter gedimmt oder einzeln angesteuert werden.

Die Stadt Olfen konnte für die Umrüstung auf LED beim ZUG (Zukunft-Umwelt-Gesellschaft) gGmbH eine Förderung in Höhe von 30% generieren.

Stadt vergibt Umweltpreis

Die Stadt Olfen vergibt für das Jahr 2022 einen Umweltpreis. Honoriert werden ehrenamtliches Engagement und Leistungen zum Klima- und Umweltschutz. Der Preis ist mit 1.000 € dotiert. Vorschläge können bei der Stadt Olfen, Kirchstraße 5, 59399 Olfen, eingereicht werden. Fragen rund um die Preisverleihung beantwortet, Klimaschutzmanagerin der Stadt Olfen, Frau Papurcu unter der Telefonnummer 02595 389 -171 oder unter papurcu@olfen.de. Die Bewerbungsfrist für den Umweltpreis endet am 09.12.2022.

Jede kWh zählt!

Kleine Hebel, große Wirkung!

Mitmachen und Energie sparen.

erenja.de/energiespartipps

IMPRESSUM / HERAUSGEBER

Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Redaktion, Satz, Layout,

Anzeigenverwaltung:
Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Telefon: 02595 / 961744
olfen-zeitung@email.de

Fotos: Gaby Wiefel-Keysberg, Stadt Olfen, OTC, Wolfhelmschule, privat, Kreis RE, Freepik, Pixabay
Erscheinungsweise 2022:
Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Druck: LD-Medienhaus

Auflage: 5.500 Stück

Verteilung: Alle Olfener Haushalte per Post

Hinweis zum Gendern: Um Inhalte und Veröffentlichungen der redaktionell durch die Stadt Olfen verantworteten Medien möglichst leserfreundlich zu gestalten, haben wir uns entschlossen, das sog. „generische Maskulinum“ zu verwenden. Es wird

betont, dass diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen genutzt wird. Sie beinhaltet keine Wertung.

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine

Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

